

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · SEPTEMBER 2015 · 18. JAHRGANG NR. 176 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



TURNUS HOHE FEIERTAGE | SEPTEMBER/OKTOBER 2015 | TISCHREI 5776

<i>Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.</i>	Pestalozzi- straße 15	Rykestraße 53	Joachims- taler Straße 13	Fraenkel- ufer 10–16	Oranien- burger Straße 29	Herbart- straße 26 Sukat Schalom	Dernburg- straße 36 Minjan JWH	Passauer Straße 4 Tiferet Israel	Münster- sche Str. 6 + Lieb- knecht- Str. 34 / Chabad
So 13.9. Erew Rosch Haschana Licht: 19.10	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	19.20 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut	18 Uhr Ederberg Gerstetter	19.30 Uhr Nachama Hirsch	18.30 Uhr Alter Jacobson	19.20 Uhr Yaacubov Daus	19.20 Uhr Teichtal*
Mo 14.9. 1. Tag Rosch Haschana Licht: 20.08	9.30 Uhr Sievers Sheffer Loewenheim Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	8.30 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut	9.30 Uhr Ederberg Gerstetter Lawton	10 Uhr Nachama Hirsch	10 Uhr Alter Jacobson	8.30 Uhr Yaacubov Daus	9 Uhr Teichtal*
Mo 14.9. 2. Abend Rosch Haschana	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	20 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut	19 Uhr Ederberg Gerstetter			20 Uhr Yaacubov Daus	20 Uhr Teichtal*
Di 15.9. 2. Tag Rosch Haschana Ausgang: 20.08	9.30 Uhr Sievers Sheffer Loewenheim Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	8.30 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut	9.30 Uhr Ederberg Gerstetter Lawton			8.30 Uhr Yaacubov Daus	9 Uhr Teichtal*
Di 22.9. Erew Jom Kippur Fasten- beginn: 18.48	18.45 Uhr Sievers Sheffer Yantian	18.45 Uhr Ronis Fahlenkamp	18.50 Uhr Zaloshinsky	18.45 Uhr Zinvirt Zkorenblut	18.30 Uhr Ederberg Gerstetter	19.30 Uhr Nachama Hirsch	18.45 Uhr Alter Jacobson	18.45 Yaacubov Daus	18.45 Uhr Teichtal*
Mi 23.10. Jom Kippur. Fastenende: 19.56	10 Uhr Sievers Sheffer Loewenheim Yantian	10 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	9 Uhr Zaloshinsky	10 Uhr Zinvirt Zkorenblut	10 Uhr Ederberg Gerstetter Lawton	10 Uhr Nachama Hirsch	10 Uhr Alter Jacobson	9 Uhr Yaacubov Daus	9 Uhr Teichtal*
So 27.9. Erew Sukkot Eingang: 18.36	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	18.45 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut	18 Uhr Ederberg Gerstetter	19.30 Uhr Nachama Hirsch	18 Uhr Alter Jacobson	18.45 Yaacubov Daus	18.45 Uhr Teichtal*
Mo 28.9. 1. Tag Sukkot	9.30 Uhr Sievers Sheffer Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	9.15 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut	10 Uhr Ederberg Gerstetter	10 Uhr Nachama Hirsch	10 Uhr Alter Jacobson	8.30 Uhr Yaacubov Daus	10 Uhr Teichtal*
Mo 28.9. 2. Abend Sukkot Licht: 19.34	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	18.30 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut				18.30 Yaacubov Daus	18.30 Uhr Teichtal*
Di 29.9. 2. Tag Sukkot Ausgang: 19.41	9.30 Uhr Sievers Sheffer Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	9.15 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut				8.30 Uhr Yaacubov Daus	10 Uhr Teichtal*
So 4.10. Erew Schmini Azeret Eingang: 18.20	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	18.25 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut		19.30 Uhr Nachama Hirsch		18.25 Yaacubov Daus	18.25 Uhr Teichtal*
Mo 5.10. Schemini Azeret	9.30 Uhr Sievers Sheffer Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	9.15 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut	10 Uhr Ederberg Gerstetter	10 Uhr Nachama Hirsch	10 Uhr Alter Jacobson	8.30 Uhr Yaacubov Daus	10 Uhr Teichtal*
Mo 5.10. Erew Simchat Tora Licht: 19.18	19 Uhr Sievers Sheffer Yantian	19 Uhr Ronis Fahlenkamp	19 Uhr Zaloshinsky	19 Uhr Zinvirt Zkorenblut	18 Uhr Ederberg Gerstetter		18 Uhr Alter Jacobson	19 Uhr Yaacubov Daus	19 Uhr Teichtal*
Di 6.10. Simchat Tora Ausgang: 19.25	9.30 Uhr Sievers Sheffer Yantian	9.30 Uhr Ronis Fahlenkamp Ingster	9.15 Uhr Zaloshinsky	9.30 Uhr Zinvirt Zkorenblut	10 Uhr Ederberg Gerstetter				10 Uhr Teichtal*

*Liebknecht-Str.:
Zuckermann

INHALT

4 GEMEINDE

- 4 Bekanntmachung des Vorstands
- 7 Grußwort des Regierenden Bürgermeisters
- 8 Grußwort des Israelischen Botschafters
- 9 Bundesjustizminister und Gemeindevorsitzender weihen Spielplatz im Kibbuz Re'im ein
- 10 Bürgermeister und Gemeindevorsitzender stellten die neue Direktorin des Centrum Judaicum vor
- 13 Rabbiner Jonah Sievers zu den Herbstfeiertagen
- 14 »Be Jewish! Be Maccabi! Be Berlin!«
- 17 Jerzy Kanal sel. A.

18 JUGEND & BILDUNG

- 18 Sommerfest der Kita und ein neuer Spielplatz
- 20 Abiturienten feierten ihren Schulabschluss
- 22 Sommerfest der Heinz-Galinski-Schule
- 23 Antisemitismusbekämpfung

26 KALENDER

30 SOZIALES

- 31 Klub »Yad Esra« gegründet

33 INTEGRATION

- 33 Der Berliner Klub Leningrad ist 10 Jahre alt
- 34 Familienzentrum Zion
- 36 Projekt Impuls

37 KULTUS

- 37 Rabbiner Ehrenberg in Ruhestand verabschiedet
- 38 Gratulationen
- 40 Gottesdienste

42 REPRÄSENTANTENWAHLEN 2015

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Yaacov Shancer, Sofia Feldman-Can, Assia Gorban

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-269 · Mail jb@jg-berlin.org

СОДЕРЖАНИЕ

5 ОБЩИНА

- 5 Объявление Правления
- 7 Приветствие Правящего бургомистра Берлина
- 9 Министр юстиции и Председатель общины открыли детскую площадку в кибуце Реим
- 11 Правящий бургомистр Мюллер и Председатель Общины д-р Йоффе представили нового директора Centrum Judaicum
- 12 Размышления раввина Общины Йоны Сиверса к осенним праздникам
- 15 »Be Jewish! Be Maccabi! Be Berlin!«
- 17 Светлой памяти Ежи Канала

18 ОБРАЗОВАНИЕ & МОЛОДЕЖЬ

- 23 Новые совместные инициативы в области борьбы с антисемитизмом

26 КАЛЕНДАРЬ

30 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА

- 31 Создан клуб «Яд-Эзра»

32 ИНТЕГРАЦИЯ

- 32 Берлинскому Клубу ленинградцев – 10 лет
- 34 Семейный центр Сион
- 36 Проект Импульс

37 КУЛЬТ

- 37 Раввин Эренберг вышел на пенсию
- 38 Поздравления
- 40 Богослужения

47 ВЫБОРЫ В СОБРАНИЕ ПРЕДСТАВИТЕЛЕЙ 2015 Г.

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin
☎ 880 28-0, Servicestelle

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

ISSN 2192-6298 | **Auflage** 7500

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper zum Herunterladen auf der Gemeinde-Homepage unter: www.jg-berlin.org/beitraege.html

Titelbild: Rosch Haschana

© flashgo.com

BEKANNTMACHUNG DES VORSTANDES

Liebe Gemeindemitglieder,

die Repräsentantenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 27.11.2014 beschlossen, dass die Wahl zur 18. Repräsentantenversammlung am **Sonntag, den 20.12.2015** stattfindet.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin schreibt hiermit gem. § 2 Abs. 1 S. 2 der Wahlordnung die Wahl zur 18. Wahlperiode der Repräsentantenversammlung aus.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, die

1. am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (spätestens am **20.12.1997** geboren sind),
2. spätestens am **20.06.2015** Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Berlin wurden.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist

1. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist,
2. wem das allgemeine Wahlrecht rechtskräftig entzogen ist,
3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Jeder Wähler hat die Möglichkeit, bis zu 21 Kandidaten zu wählen.

Wählbar ist jedes wahlberechtigte Mitglied der Jüdischen Gemeinde zu Berlin.

Nicht wählbar sind Personen:

1. die nach der vorgenannten Aufzählung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
2. die infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen,
3. deren minderjährige Kinder, die ihrer elterlichen Sorge unterliegen, nicht einer Jüdischen Kultusgemeinde oder nicht der jüdischen Religionsgemeinschaft angehören,
4. die Mitarbeiter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin oder einer von dieser mehrheitlich getragenen Einrichtung sind oder deren Ehepartner sich in einem solchen Beschäftigungsverhältnis befindet,

5. in deren Führungszeugnis eine Freiheitsstrafe eingetragen ist.

Jeder Kandidat muss vorlegen:

1. die Unterstützung von mindestens 65 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern, auf den vom Wahlausschuss herausgegebenen Formblättern,
2. eine frühestens am **20.08.2015** ausgestellte behördliche Meldebescheinigung über seinen Wohnsitz,
3. ein frühestens am **20.08.2015** ausgestelltes polizeiliches Führungszeugnis,
4. eine Erklärung, in der der Kandidat bestätigt, dass er die Vorschriften der Satzung und der Wahlordnung hinsichtlich des aktiven und passiven Wahlrechts zur Kenntnis genommen hat und sie erfüllt,
5. der Kandidat hat ferner zu erklären, dass er zur Kenntnis genommen hat, dass er seinen Sitz nach § 9 (1) der Satzung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin verliert, sollte er gewählt werden und im Laufe der Amtszeit eine für seine Wählbarkeit erforderliche Bedingung entfällt.

Die zur Kandidatur notwendigen Informationen und Unterlagen können ab dem **24.09.2015** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin abgeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlvorschläge bis zum **19.10.2015, 18.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin eingegangen sein müssen.

Wahlvorschläge dürfen nur auf den von der Jüdischen Gemeinde zu Berlin herausgegebenen Formularen gemacht werden.

Weitere Einzelheiten zur Wahl entnehmen Sie bitte den Informationen des Wahlleiters und der hier abgedruckten Wahlordnung.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin wünscht Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 5776. Schana towa we metuka!

*Jüdische Gemeinde zu Berlin
Für den Vorstand
Dr. Gideon Joffe*

ОБЪЯВЛЕНИЕ ПРАВЛЕНИЯ

Дорогие члены Общины,

на заседании от 27 ноября 2014 года Собрание представителей назначило выборы в 18-е Собрание представителей на **воскресенье, 20 декабря 2015 года**.

В соответствии с §2 п. 1 на стр. 2 Положения о выборах, Правление Еврейской общины Берлина объявляет о предстоящих выборах в 18-й созыв Собрания представителей.

Активным избирательным правом обладают члены Общины,

1. Которым в день выборов уже исполнилось 18 лет (т.е. родившиеся не позднее **20.12.1997 г.**),
2. Которые стали членами Еврейской общины Берлина не позднее **20.06.2015 г.**

Права участия в выборах лишены лица:

1. Имеющие постоянного опекуна для решения всех своих дел,
2. Не обладающие избирательным правом вследствие имеющего законную силу решения суда,
3. Находящиеся в психиатрической больнице по решению суда на основании §63 в сочетании с §20 Уголовного кодекса.

Каждый избиратель вправе проголосовать не более чем за 21 кандидата.

Право быть избранным имеет каждый член Еврейской общины Берлина, обладающий активным избирательным правом.

Права быть избранным лишены лица:

1. Не обладающие избирательным правом согласно вышестоящему определению.
2. Лишенные пассивного избирательного права или права занимать общественные должности на основании судебного решения.
3. Несовершеннолетние дети которых, находясь под их родительской опекой, не принадлежат к какой-либо еврейской культурной общине или еврейскому религиозному сообществу.
4. Состоящие в трудовых отношениях с Еврейской общиной Берлина или какими-либо заведениями, контролируемые последней, либо имеющие су-прогу, состоящих в таких отношениях.

5. В свидетельстве о благонадежности которых указано, что они когда-либо были приговорены к лишению свободы.

Каждый баллотирующийся член Общины обязан предъявить:

1. Оформленное на формулярах, выдаваемых Избирательной комиссией, подтверждение поддержки как минимум 65 членов Общины, обладающих избирательным правом.
2. Официальную справку о прописке, выданную не ранее **20.08.2015**.
3. Свидетельство о благонадежности, выданное полицией не ранее **20.08.2015**.
4. Заявление, в котором кандидат подтверждает, что признает предписания Устава и Положения о выборах об активном и пассивном избирательных правах и отвечает их требованиям.
5. Кроме того, кандидат должен подтвердить, что знаком с §9 (1) Устава Еврейской общины Берлина, по которому он теряет свое место в СП, если в период действия своего мандата перестанет соответствовать какому-либо требованию Положения о выборах и, тем самым, утратит право быть избранным.

Информацию и документы, связанные с баллотированием, с **24.09.2015** можно получить в бюро Избирательной комиссии (Избиркома) на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин.

Обращаем Ваше внимание на то, что предложения по выдвижению кандидатов должны поступить в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, до **19.10.2015, 18.00 часов**.

Предложения по выдвижению кандидатов должны быть оформлены на специальных бланках, издаваемых Еврейской общиной Берлина.

Более подробную информацию о выборах можно почерпнуть из публикаций Председателя Избирательной комиссии и Положения о выборах, прикрепленного к номеру.

Правление Еврейской общины Берлина желает Вам благополучия, здоровья и успехов в Новом 5776 году. Шана това уметука!

*Еврейская община Берлина, от имени Правления
д-р Гидеон Йоффе*



קהילה ברלין

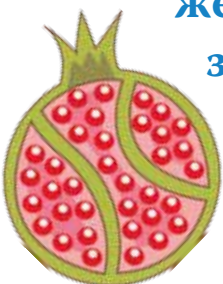
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

**Der Vorstand
und die Repräsentantenversammlung
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
wünschen allen Gemeindemitgliedern und Freunden
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 5776!**



Schana towa we metuka!

**Правление и Собрание Представителей
Еврейской общины Берлина
желают всем членам Общины и друзьям
здоровья и успехов в новом 5776 году!**



Шана това уметука!

GRUSSWORT DES REGIERENDEN BÜRGERMEISTERS ZU ROSCH HASCHANA



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin / Marco Urban

Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin,
Michael Müller,
zum jüdischen Neujahrsfest Rosch Haschana

Zu Rosch Haschana wünsche ich allen jüdischen Berlinerinnen und Berlinern *schana tova*. Das Neujahrsfest ist für die Juden in aller Welt Anlass zur Rückschau, zum festlichen Mahl in der Familie und mit Freunden. Rosch Haschana lädt ein zur Besinnung auf Vergangenes, aber auch auf das, was die Zukunft bringen möge. Die Jüdische Gemeinde leistet viel für die Integration von Zuwanderern und sie trägt bedeutend zum geistig-kulturellen Leben der Stadt bei. Dafür wünsche ich ihr im jüdischen Jahr 5776 viel Erfolg und allen Juden in Berlin Gesundheit und Wohlergehen.

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin

Приветствие

Правящего бургомистра Берлина,
Михаэля Мюллера,
к Еврейскому Новому году/Рош Ха-Шана

К празднику Рош ха-Шана желаю всем евреям Берлина «*шана това*». Для евреев во всем мире праздник Еврейский Новый год – повод для осмысление прошедшего за год, для торжественной трапезы в кругу семьи и друзей. Рош Ха-Шана – это день размышления о прошлом, но и о том, что ждет нас в будущем. Еврейская Община вносит значительный вклад в интеграцию иммигрантов и играет важную роль в духовно-культурной жизни города. Я желаю ей успешно продолжать этот путь и в 5776 еврейском году, а всем евреям Берлина – здоровья и благополучия.

Михаэль Мюллер
Правящий бургомистр Берлина

GRUSSWORT DES ISRAELISCHEN BOTSCHAFTERS ZU ROSCH HASCHANA



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, zum jüdischen Neujahrsfest Rosh Haschana sende ich Ihnen meine besten Wünsche und Grüße.

In Israel blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Aus den Wahlen im März 2015 ging Ministerpräsident Binyamin Netanyahu als Sieger hervor. Neben den aktuellen innenpolitischen Aufgaben stellen auch die Entwicklungen in unseren arabischen Nachbarstaaten und der extremistische Terror der Islamisten im gesamten Nahen Osten die neue Regierung und die Bevölkerung vor immerwährende Herausforderungen. Doch inmitten dieser Region der Unruhe und Gewalt ist und bleibt der Staat Israel ein Anker der Stabilität, Demokratie und Freiheit, des Pluralismus und Fortschritts. Politiker und Bürger in Israel sind über alle Parteigrenzen hinweg sehr besorgt über die Vereinbarung mit dem Iran im Atomstreit. Schon jetzt fördert das Regime im Iran den internationalen Terror und bedroht nicht nur permanent den Staat Israel, sondern die Freiheit und Demokratie in der ganzen Welt. Da wir einer direkten Bedrohung ausgesetzt sind, werden wir weiter unserer Überzeugung Ausdruck verleihen, dass dieses aus unserer Sicht schlechte Abkommen den Weg des Iran zur Atombombe nicht verhindert, sondern nur verzögert. Die Einschätzung, die Alternative zu diesem Abkommen sei zwangsläufig Krieg, teilen wir nicht. Wir betonen vielmehr, dass die Alternative ein besseres Abkommen sein muss.

Unsere bilaterale Agenda bestimmte im Jahr 2015 der 50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Staat Israel und der Bundesrepublik Deutschland. Den politischen Höhepunkt markierten im Mai der Staatsbesuch

von Präsident Reuven Rivlin und der gemeinsame Festakt mit Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin. Unzählige israelisch-deutsche Höhepunkte erleben wir das ganze Jahr über bei sportlichen und musischen Begegnungen, bei Konferenzen zu Bildung, Wirtschaft, Umwelt, Wissenschaft und Forschung, bei künstlerischen Projekten oder im Jugendaustausch und bei Städtepartnerschaften. Zahlreiche Jüdische Kulturtage in deutschen Städten standen in diesem Jahr unter dem Motto der »50 Jahre«. Es freut mich, dass sich in diesem Jubiläumsjahr viele Bürger und viele jüdische Gemeinden hier im Land so sichtbar im Zeichen der israelisch-deutschen Freundschaft engagieren. Indem wir die Gegenwart und Zukunft gestalten, ohne die Vergangenheit zu vergessen, bewahren wir die Einzigartigkeit unserer Beziehungen. Dass das wichtig ist, zeigen auch die Herausforderungen, vor denen wir stehen. Der Antisemitismus in Deutschland und Europa und die mitunter großen Unterschiede in der Betrachtung des jeweils anderen Landes sind da nur zwei Beispiele.

Trotz allem werden wir niemals aufhören zu hoffen, dass das neue Jahr für Israel und für alle Juden weltweit mehr Sicherheit und Frieden bringen wird. Und wir werden weiterhin alles dafür tun, damit sich unsere Hoffnung erfüllt. *Ich wünsche Ihnen ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 5776.*

Shana tova u-metuka! Ketiva ve-chatima tova!

Gideon Hasday-Humbler

BUNDESJUSTIZMINISTER HEIKO MAAS UND GEMEINDEVORSITZEN- DER DR. JOFFE WEIHEN SPIELPLATZ IM KIBBUZ RE'IM EIN



Bundesjustizminister Heiko Maas und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, haben während ihres gemeinsamen Israel-Besuchs im Juni einen Spielplatz im Kibbutz Re'im eröffnet. Dieser und weitere Spielplätze wurden von der BILD-Hilfsorganisation »Ein Herz für Kinder« gestiftet. Kibbutz Re'im liegt in der Negev-Wüste, nur 4,7 Kilometer vom Gazastreifen entfernt. Dort leben 90 Familien, rund 160 Kinder und Jugendliche, für die die Bedrohung durch Raketen aus dem Gazastreifen zum Alltag gehört.

Die Einweihung des Spielplatzes fand im Rahmen einer

Israelreise des Bundeswirtschaftsministeriums statt. Neben der Parlamentarischen Staatssekretarin Brigitte Zypries nahm auch eine Delegation von hochrangigen Wirtschaftsvertretern an der Reise teil.

Neben dem Besuch im Kibbutz Re'im stand die Eröffnung der Ausstellung der deutsch-israelischen Industrie- und Handelskammer »Made in Germany« in Tel Aviv, der Start des »EXIST Start-Up«-Programms des Bundeswirtschaftsministeriums für israelische und deutsche Existenzgründer und die Eröffnung der Konferenz »Israel Germany Innovation Day« auf dem Programm.

ФЕДЕРАЛЬНЫЙ МИНИСТР ЮСТИЦИИ ХАЙКО МААС И ПРЕДСЕДАТЕЛЬ ОБЩИНЫ Д-Р ЙОФФЕ ОТКРЫЛИ ДЕТСКУЮ ПЛОЩАДКУ В КИБУЦЕ РЕИМ

Во время совместного визита в Израиль в июне этого года Федеральный министр юстиции и Председатель общины д-р Йоффе торжественно открыли новую детскую площадку в кибуце под эгидой Фонда помощи «Ein Herz für Kinder» газеты «Bild». Кибуц Реим расположен в пустыне Негев, всего в 4,7 км от сектора Газы. В нем живут 90 семей, около 160 детей и подростков, для которых воздушная угроза со стороны сектора Газы давно стала повседневной.

Открытие детской площадки прошло в рамках поездки по Израилю, организованной Федеральным министерством экономики. Помимо Парламент-

ского статс-секретаря Бригитты Цюприс в поездке участвовала делегация высокопоставленных представителей экономики Германии.

Кроме посещения кибуца Реим в программе поездки были открытие выставки «EXIST Start-Up», которую учредило Федеральное министерство экономики для новых малых и средних израильских и германских предприятий, а также открытие конференции «Israel-Germany Innovation Day».

BÜRGERMEISTER MÜLLER UND GEMEINDEVORSITZENDER DR. JOFFE STELLEN DIE NEUE DIREKTORIN DES CENTRUM JUDAICUM VOR

Dr. Anja Siegemund übernimmt die Nachfolge von Dr. Hermann Simon



Gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, stellte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, am 10. August im Berliner Rathaus die neue Direktorin des Centrum Judaicum vor: Dr. Anja Siegemund wird am 1. September die Nachfolge von Dr. Hermann Simon antreten. Seit 2009 war die auf Jüdische Geschichte spezialisierte Historikerin als Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem zur Geschichte der Juden Deutschlands und Zentraleuropas tätig.

Dr. Joffe sagte auf der Pressekonferenz: »Es freut uns sehr, dass der Stiftungsrat Frau Dr. Siegemund für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnte. Als neue Stiftungsdirektorin wird sie die erfolgreiche Arbeit ihres Vorgängers und Gründungsrektors Dr. Simon fortsetzen und durch eigene Akzente bereichern. Aufgrund ihrer Biographie ist Frau Dr. Siegemund bestens geeignet, das Centrum Judaicum zu führen und zu repräsentieren.« Dr. Joffe dankte dem scheidenden Direktor Dr. Simon für seine hervorragende Arbeit und betonte, wie schwer die Suche nach einem geeigneten Nachfolger ge-

wesen sei. Außerdem äußerte er den Wunsch, dass zukünftig vermehrt Berliner Schulklassen das Kultur- und Ausstellungshaus besuchen. Die jährlich rund 130 000 Gäste seien in der Mehrzahl Touristen. Im Centrum Judaicum könnten den Schülern auch die positiven, lebensbejahenden Aspekte des Judentums nähergebracht werden.

Der Regierende Bürgermeister erklärte dazu: »Ich freue mich sehr, dass mit Dr. Anja Siegemund eine Expertin und ausgewiesene Kennerin der jüdischen Geschichte als Nachfolgerin für Hermann Simon gefunden wurde. Das Centrum Judaicum ist eine der renommiertesten jüdischen Einrichtungen in Berlin, die in unserer Stadt einen wichtigen Platz einnimmt.«

Dr. Anja Siegemund freut sich über ihre neue Aufgabe und hofft, ihre Erfahrungen aus vorherigen Tätigkeiten in Israel und Deutschland nutzreich einbringen zu können. »Das weit über das Land Berlin hinaus bedeutsame Centrum Judaicum verknüpft eine historische Stätte mit einem Ort der öffentlichen und kulturellen Wirksamkeit, des Lehrens und Lernens und stellt eine Stätte jüdischen Lebens in der Mitte der deutschen Hauptstadt dar.«

ПРАВЯЩИЙ БУРГОМИСТР МЮЛЛЕР И ПРЕДСЕДАТЕЛЬ ОБЩИНЫ Д-Р ЙОФФЕ ПРЕДСТАВИЛИ НОВОГО ДИРЕКТОРА CENTRUM JUDAICUM

Преемницей д-р Германа Симона стала д-р Аня Зигемунд

10 августа в Берлинской ратуше Председатель Еврейской общины д-р Гидеон Йоффе и Правящий бургомистр Берлина Михаэль Мюллер представили нового директора Центра Иудаики. 1 сентября д-р Аня Зигемунд станет преемницей д-ра Германа Симона. С 2009 г. историк Зигемунд, специализировавшаяся в сфере истории иудаизма, являлась директором Института Лео Бека в Иерусалиме, где работала в области истории евреев Германии и Центральной Европы.

На пресс-конференции д-р Йоффе подчеркнул, что «мы очень рады, что Совету фонда удалось привлечь д-ра Зигемунд на эту ответственную должность. В качестве нового директора Фонда она продолжит успешную работу своего предшественника д-ра Симона и дополнит ее. Научная биография д-ра Зигемунд – идеальная основа для успешного руководства Центром и его деятельности». Д-р Йоффе поблагодарил уходящего с должности директора д-ра Симона и подчеркнул, как непросто было найти ему достойного преемника. Кроме того, он выразил

надежду, что впредь этот культурно-экспозиционный центр будут чаще посещать классы берлинских школ. Сегодня большинство из 130 000 человек, посещающих центр в год, – туристы. Центр мог бы познакомить учеников с положительными, жизнеутверждающими сторонами иудаизма.

Правящий бургомистр Берлина заявил: «Я очень рад, что в лице д-ра Ани Зигемунд преемницей Германа Симона станет специалист по еврейской истории и зарекомендовавший себя эксперт в этой области. Центр Иудаики – одно из самых уважаемых еврейских заведений в Берлине, занимающее в нашем городе важное место».

Д-р Аня Зигемунд рада предстоящим задачам и надеется, что ей удастся плодотворно применить в этой деятельности свой опыт из прошлых сфер работы в Израиле и Германии. «В Центре Иудаики, известном далеко за пределами Земли Берлин, сочетаются историческое место и центр общественного и культурного воздействия, учения и учебы. В нем заложен очаг еврейской жизни в самом сердце столицы Германии».

ISRAEL BONDS WÜNSCHT SEINEN FREUNDEN UND ANLEGERN EIN GUTES UND GESUNDES NEUES JAHR 5776



SCHANA TOVA
שנה טובה



Development Company for Israel (U.K.) Ltd.
Hebelstraße 6 · 60318 Frankfurt am Main
Telefon: 069-49 04 70 · E-Mail: info-germany@bondsisrael.com
www.bondsisrael.com

INVEST IN ISRAEL BONDS · EINE ANLAGE MIT HERZ

Israeliische Staatsanleihen werden gemäß den Bedingungen der anwendbaren Angebotsdokumentation emittiert. Vor der Anlage in israelische Staatsanleihen sollten Sie die betreffende Angebotsdokumentation (Basisprospekt) prüfen. Diese können auf unserer Homepage unter <http://www.bondsisrael.com/germany.html> eingesehen und heruntergeladen werden.
Photo Credits: ©iStockphoto.com/ChrisGramly; James Galfund; ©iStockphoto.com/tovfla; ©iStockphoto.com/pjohnson1; ©iStockphoto.com/InaPeters

Anzeige

«БЛАГОСЛОВЕННОГО НОВОГО 5776 ГОДА»

Размышления раввина Общины Йоны Сиверса к осенним праздникам

Опять завершается год, близятся осенние праздники. Еще до наступления Осенних праздников нас готовят к ним Слехот, особые молитвы о прощении. Мы обращаемся к Всевышнему с просьбой о прощении, то есть находимся в процессе возвращения. Обращаясь в наш внутренний мир, мы оцениваем наши поступки в уходящем году: в чем мы были неправы, в чем изменили Всевышнему, а также самим себе?

Есть, как мне кажется, еще одно понятие, применимое ко всем праздникам, а значит, и к празднику Суккот – Эмуна. Это слово часто переводится как «вера». На мой взгляд, более подходящий перевод – «доверие». Это чувство более доступно многим из нас. Осенние праздники начинаются с Рош Ха-Шана, нашего Нового года. Работать в этот день не запрещено, если только он не выпадает на Субботу, тем не менее этот праздник – важное событие. Шофар не только призывает нас проанализировать наш образ жизни, но и открывает суд над нами. Кроме того, Рош Ха-Шана содержит веру в то, что следующий год будет лучше прошедшего.

На Йом Кипур мы надеемся, что процесс Тшувы, который продлился 10 дней, придет к благополучному завершению, когда в конце молитвы Неила прозвучит длинный трубный звук Шофара. Но не стоит забывать о том, что Йом Кипур очищает лишь от тех грехов, которые мы совершили по отношению к Всевышнему. То, в чем мы провинились перед другими людьми, мы должны разрешить с ними лично. Помимо надежды, что Всевышний искупит наши ошибки, мы верим и в то, что мы сами способны измениться. При этом мы не должны стремиться к недостижимому идеалу. Как говорится в известном хасидском рассказе о Рабби Зуси, нас не спросят, почему мы не уподобились Моисею, а потребуют объяснить, почему мы не стали Зусей, то есть, самими собой. Следовательно, отговорок у нас нет, мы можем сделать свой выбор и измениться. В этом отношении мы должны доверять себе.

На Рош Ха-Шана мы демонстрируем наше доверие к Всевышнему в молитве, через пост или Тшуву. В первую очередь это внутренние процессы, невидимые со стороны. В праздник Суккот дело обстоит



иначе. Мы строим шалашаи и как бы физически отдаем себя в руки Всевышнего. Сукка – это не только напоминание о шалашах, в которых Народ жил во время блуждания по пустыне, но и знак нашего доверия, что в эти дни Всевышний будет хранить нас. Но Всевышний хранит нас не только физически. Завершение осенних праздников – это Шмини Ацерет/Симхат Тора. Мы вновь полны доверия, что Тора во всех ее проявлениях постоянно обновляется, постоянно начинается с начала, никогда не кончается и таким образом сохраняет духовную жизнь нашего народа.

Желаю Вам и Вашим семьям благословенного 5776 года.

»EIN GEBENSCHTES NEUES JAHR 5776«

Gemeinderabbiner Jonah Sievers zu den Herbstfeiertagen

Schon wieder ist fast ein Jahr vergangen und die Herbstfeiertage stehen vor der Tür. Aber schon vorher werden wir auf diese Zeit mit den Selichot, den Bittgebeten, auf die Hohen Feiertage vorbereitet. Wir bitten den Ewigen um Verzeihung, befinden uns also im Prozess der Umkehr. Wir gehen in uns und untersuchen, wo wir im vergangenen Jahr gefehlt haben, wo wir dem Ewigen aber auch uns selbst untreu geworden sind.

Es gibt aber, meines Erachtens, noch ein weiteres Thema, unter dem man alle Feste und so auch Sukkot mit einbeziehen kann: Emunah. Häufig wird dieses Wort mit ‚Glaube‘ übersetzt. Einer bessere Übersetzung scheint mir ‚Vertrauen‘. Ein Gefühl, das auch für viele von uns viel zugänglicher erscheint. Den Anfang der Feiertage macht Rosch Haschana, unser Neujahrsfest. Obgleich es kein verschärftes Werkverbot gibt, außer am Schabbat, handelt es sich doch auch um einen ernsten Tag, an dem uns der Schofar nicht nur mahnt, unseren Lebenswandel zu untersuchen, sondern gleichzeitig eine Gerichtsverhandlung einläutet. An Rosch Haschana vertrauen wir gleichfalls darauf, dass das kommende Jahr ein besseres als das vergangene sein wird.

Zu Jom Kippur haben wir die Hoffnung, dass der Prozess der Teschuwah, der 10 Tage zuvor begann, zum Ende des Tages ein gutes Ende finden wird, wenn wir des Schofars langgezogenen Ton zum Ende Neila-Gebetes hören. Erinnern wir uns aber daran, dass Jom Kippur nur die Vergehen sühnt, die wir gegenüber dem Ewigen begangen haben. Die Vergehen gegen unsere Mitmenschen müssen wir mit ihnen persönlich lösen. Wir haben zudem aber nicht nur die Hoffnung, dass der Ewige unsere Vergehen sühnt, wir haben auch Vertrauen in uns, dass wir uns ändern können. Hierbei ist es nicht das Ziel einem unerreichbaren Ideal nachzuhängen. So wie es in der berühmten chassdischen Erzählung über Reb Zusja heißt, werden wir nicht gefragt, warum wir nicht wie Moses, sondern warum wir nicht wie Zusja waren. Also, warum wir nicht wir selbst gewesen sind. Es gibt insofern keine Ausreden, wir haben die Wahl und wir können uns ändern. Hier müssen wir uns selbst vertrauen.

Wenn wir unser Vertrauen in den Ewigen zu Rosch Haschana im Gebet, beim Fasten und durch Teschuwa

zeigen, so sind dies in der Regel doch innere Vorgänge, die von außen nicht sichtbar sind. Zu Sukkot zeigt sich das anders. Wir bauen unsere Laubhütten und begeben uns physisch in gewisser Weise in die Hand des Ewigen. Die Laubhütte ist nicht nur eine Erinnerung an die Hütten, in denen das Volk während der Wüstenwanderung wohnte, sondern auch ein Zeichen unseres Vertrauens, dass der Ewige uns in dieser Zeit erhalten wird. Der Ewige erhält uns aber nicht nur physisch. Denn den Abschluss der Herbstfeiertage bildet Schemini Azeret/Simchat Tora. Abermals vertrauen wir darauf, dass die Tora in all ihren Ausprägungen immer wieder erneuert wird, immer wieder von vorne beginnt, niemals aufhört und so unser Volk auch geistig am Leben erhält.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gebenschnittes neues Jahr 5776.

Berliner Festspiele



MUSIKFEST
BERLIN

2. – 20. September 2015

The Israel Philharmonic Orchestra
Zubin Mehta

Steve Reich
„Tehilim“

Arnold Schönberg
„Die Jakobsleiter“

Karlheinz Stockhausen
„Michaels Reise um die Erde“

und vieles mehr

Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Philharmoniker

»BE JEWISH! BE MACCABI! BE BERLIN!«

Европейские игры Маккаби 2015 – крупнейшее еврейское спортивное мероприятие – впервые прошли в Берлине



«Be Jewish! Be Maccabi! Be Berlin!» Этот лозунг, напоминающий известную рекламную кампанию Берлина, сформулировал Председатель Еврейской общины д-р Гидеон Йоффе по поводу Маккабиады, впервые проходящей в Берлине. Более 2300 спортсменов из 38 стран прибыли в Берлин, чтобы с 27 июля до 5 августа разыграть медали в 19 видах спорта.

Игры Маккаби начались с праздничного открытия на территории Олимпийского стадиона. На церемонии выступил Федеральный президент Йоахим Гаук. Еще одним выдающимся событием была общая встреча шабата вечером 31-го июля, которая войдет в книгу рекордов Гиннеса, – это был крупнейший в мире Кабалат Шабат (2322 участника). Наибольшее количество участвовавших в играх Маккаби спортсменов – более 400 – были представителями Германии. Завоевав 144 медали, из них 54 золотых, Германия лидирует по количеству наград перед США. Еврейская община Берлина от начала до конца активно поддерживала игры Маккаби. Конференция к их открытию и жеребьевка для командных видов спорта прошли непосредственно в историческом зале Представителей Общины. Многие из членов Общины были зрителями соревнований и даже участвовали в их проведении в качестве добровольных помощников. Бесплатные билеты, предоставленные членам Общины, расходились за несколько часов.

Торжественное закрытие Маккабиады состоялось 4 августа в зале Estrel Convention Hall. Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе приветствовал 3500 гостей вместе с правящим бургомистром Михаэлем Мюллером, послом Израиля Яковом Хадас-Хандельсманом и руководством Маккаби. Д-р Йоффе выразил свою радость по поводу того, что Берлин на время стал немного более еврейским, благодаря присутствию более 2300 еврейских спортсменов, повысивших численность еврейского сообщества на 20%.



»BE JEWISH! BE MACCABI! BE BERLIN!«

European Maccabi Games 2015 – die größte jüdische Sportveranstaltung Europas fand erstmals in Berlin statt



»Be Jewish! Be Maccabi! Be Berlin!«, hatte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, in Abwandlung der Hauptstadt-Werbekampagne anlässlich der zum ersten Mal in Berlin stattfindenden Makkabiade formuliert. Mehr als 2300 Sportler aus 38 Nationen kamen in der Zeit vom 27. Juli bis 5. August nach Berlin und trugen Wettkämpfe in 19 Sportarten aus. Bundespräsident Joachim Gauck eröffnete die Spiele mit einer historischen Feier auf dem Olympiagelände. Ein weiteres Highlight der Spiele war der Kabbalat Schabbat am 31. Juli, bei dem ein Guinness World Record für die größte Schabbatfeier mit 2322 Teilnehmern aufgestellt wurde. Die meisten Sportler, nämlich über 400, stammte aus Deutschland. Mit 54 Goldmedaillen und 144 Medaillen insgesamt führte Deutschland vor den USA auch den Medaillenspiegel an.



Die Jüdische Gemeinde zu Berlin hat die Makkabiade vom Anfang bis zum Ende tatkräftig unterstützt. Der Auftakt der Spiele fand mit der Eröffnungspressekonferenz und der Auslosung der Mannschaftssportarten im historischen Repräsentantensaal der Gemeinde statt. Zahlreiche Gemeindemitglieder waren bei den Veranstaltungen live dabei und haben sich darüber hinaus als Volontiers engagiert. Für Gemeindemitglieder zur Verfügung gestellte Freikarten waren innerhalb weniger Stunden restlos vergriffen.



Die feierliche Abschlusszeremonie fand am 4. August in der Estrel Convention Hall statt. Der Gemeindevorsitzende Dr. Joffe begrüßte gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller, dem israelischen Botschafter Yakov Hadas-Handelsmann und hohen Funktionären des Maccabi-Präsidiums, die 3500 Gäste. Dr. Joffe freute sich darüber, dass Berlin etwas jüdischer geworden sei, habe die Gemeinde doch für die Dauer der Makkabiade durch die über 2300 jüdischen Athleten einen zeitweiligen Zuwachs um 20 Prozent erlebt.

СВЕТЛОЙ ПАМЯТИ ЕЖИ КАНАЛА

1 августа, вскоре после 94-го дня своего рождения, Ежи Канал отошел в мир иной. С 1992 по 1997 год он занимал пост Председателя нашей Общины и вице-президента Центрального совета евреев Германии. Ярый поборник еврейских интересов, Ежи Канал уже с 1969 г. состоял в Правлении нашей общины, которой после смерти Хайнца Галинского он руководил в период глубоких и важных перемен. Лишь в 1997 г., руководствуясь принципом «смены поколений», Ежи Канал покинул эту должность, считая себя в свои 76 лет физически недостаточно здоровым для столь нелёгкой работы.

В 1993 г., будучи секретарем Общины, я мог непосредственно наблюдать, как он с утра до ночи тщательно прорабатывал все документы, которые могли иметь отношение к насущным вопросам Общины, так как считал себя ответственным за все решения, которые принимались под его эгидой. Результаты его деятельности говорят сами за себя: в ноябре 1992 г. он заложил фундамент Школы им. Хайнца Галинского, в 1993 – открыл на Гроссегамбургерштрассе первую Еврейскую среднюю школу в послевоенной Германии, в том же году подписал Государственный договор с Землей Берлин, который, как мы теперь знаем, стал важной вехой в развитии еврейской жизни в Берлине. Особным событием для него, – человека, пережившего Холокост, – было открытие Центра Иудаики 8 мая 1995 г., через 50 лет после Дня Победы. Ежи Канал активно поддерживал Израиль и общество Керен ха-Иесод.

Родился Ежи Канал 20 июля 1921 г. в польском городе Блашки, годом позже семья переехала в Варшаву, где дедушка Ежи, Ицхак Меир Канал, был председателем Совета раввинов. Ежи вырос в глубоко еврейской атмосфере, поэтому его представление о еврейском образовании было традиционным. В то же время он был прочно связан со своим нееврейским окружением, всегда сохраняя связь с традицией наравне с современными взглядами и терпимостью.

Глубокий отпечаток наложили на него восстание в Варшавском гетто, свидетелем которого он был, пережитые им концентрационные лагеря, а также сознание того, что среди многих людей, ставших жертвами Холокоста, он был одним из совсем немногих, которым все же удалось выжить. В Берлин он переехал лишь в 1953 г., о чем 50 лет спустя рассказывал так: «Меня не особенно тянуло в Берлин. Так получилось. (...) Нет таких правил о пребывании выживших евреев в Германии, которые можно было бы применить ко всем подряд. Это каждый должен решить за себя. (...)



Я всегда говорил себе, что я – человек, который решил свои проблемы. Я активно участвовал в развитии еврейской жизни. (...) Кроме того, я считаю, что существование еврейских Общин в Германии и их деятельность – это относится, в первую очередь, к работе Хайнца Галинского – значительно повлияли на то, что Германия относится к Израилю иначе, чем другие страны».

В последний раз я видел Ежи Канала на похоронах Рут Галинской. Он сидел в инвалидной коляске, но не только активно принимал участие в панихиде, но и сопровождал гроб до самой гробницы, где решительно подъехал на своем кресле к самому ее краю, чтобы поучаствовать в закрытии могилы.

Следующее изречение Ежи Канала сформулировано еще в 2003 г., но актуально и сегодня: «В обществе наших дней вновь возросла опасность антисемитизма. Правый экстремизм опять распространяется по Европе (...). Он угрожает не только евреям. Он угрожает демократическому государственному строю. Сперва он проявляется по отношению к евреям и другим иностранцам. Будучи Председателем Общины я сам был свидетелем того, как в лучших слоях общества приукрашивают правый экстремизм. Как я обнаружил, даже признанные представители городского правительства умаляют его опасность. Прошлое может повториться прямо завтра – или через 10 лет». Ежи Канал не только неустанно служил нашей Общине на протяжении нескольких десятилетий, но и обладал аналитическим умом и почти что способностями ясновидящего. В его лице ушел еще один представитель поколения, возродившего еврейскую жизнь в Германии. Те, кому посчастливилось лично знать его, никогда его не забудут.

Раввин проф. д-р Андреас Нахама



DAS SOMMERFEST DER KITA UND EIN NEUER SPIELPLATZ



Am 24. Juni fand das von den Kindern lang ersehnte Sommerfest der KiTa Delbrückstraße statt. Die Kinder, Eltern und Erzieher haben es mit Spannung erwartet und mit viel Fleiß vorbereitet. Die Verabschiedung der künftigen Schulkinder mit einer Schultüte und die Begrüßung der Kleinsten durch Gemeindevorstand und Kitaleitung hat bereits Tradition. Dieses Jahr begrüßte wieder der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe gemeinsam mit der Jugenddezernentin Natalja Apt die Kinder sowie zahlreiche Großeltern, Eltern und Geschwister.

Nach dem gelungenen Konzert unter der Leitung von Stella A. konnten sich die etwa 200 Besucher an den verschiedenen Ständen vergnügen – beim Dosenwerfen, Sackhüpfen, Schminken, gläsernen Labor und vielem mehr. Ein Magnet war auch die Kinderdisco und das Karaoke-Singen an der Station von Stella & Ronit. Zur Erinnerung gab es Fotos auf Magnetfolie zum Mitnehmen. Als die Luftballons mit den guten Wünschen in den Himmel stiegen, war klar – es war ein gelungenes, buntes Fest!

Das Sommerfest war aber nicht der einzige Grund zur Freude. Denn am 28. Juli konnte die lang ersehnte Außenspielfläche in der KiTa von den Kleinsten der Gemeinde in Besitz genommen werden.





VIEL GRUND ZUR FREUDE

Abiturienten feierten ihren Schulabschluss



Am 8. Juli war für 54 Abiturientinnen und Abiturienten die Schulzeit am Jüdischen Gymnasium endgültig zu Ende, als sie in der mit Familie und Freunden mehr als vollbesetzten Aula die lang ersehnten Abiturzeugnisse erhielten. Allein auf 19 Zeugnissen findet sich eine 1 vor dem Komma, zwei Abiturienten können sehr stolz auf den erreichten Durchschnitt von 1,1 sein.



In seiner Festrede hob der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, deshalb auch besonders das Engagement der Jugendlichen hervor. Nicht nur gute Wünsche und natürlich die Zeugnisse begleiten die jungen Erwachsenen, viele von Ihnen wurden für ihr Engagement für die Schule durch den Gemeindevorsitzenden und die Schuldezernentin, Natalia Apt, ausgezeichnet. Auch der Schulleiter, Dr. Eckstaedt, betonte in seiner Rede den besonderen Einsatz der Jugendlichen. Der gute Gesamtdurchschnitt von 2,2 verschaffte eine solide Ausgangsbasis, um erfolgreich den weiteren Lebensweg zu beschreiten.



Am folgenden Abend wurde – wie unsere Fotos zeigen – im Gemeindesaal ausgelassen das Ende der Schulzeit bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Das Catering wurde vom Eventteam der Gemeinde organisiert. Auch dies machte den Ball zu einem »wunderbaren Fest und einer schönen Simche«, wie der Schulleiter in einer Dankesmail schrieb. Das Kollegium war laut Dr. Eckstadt sogar der Ansicht, dass es sich beim diesjährigen Abiball »um den bisher schönsten in der Geschichte der Schule seit der Neugründung 1993 gehandelt« hat.



* Aktionspreis gültig für Events ab 20 Personen, je montags und dienstags.

ab 39€ PRO PERSON*

Luxx

FESTSAAL • БАНКЕТНЫЙ ЗАЛ

ALLES FÜR IHR PERFEKTES EVENT

VOM MENÜ BIS HIN ZUR UNTERHALTUNG WIRD BEI UNS ALLES BIS INS DETAIL GEPLANT.
WIR RICHTEN EVENTS FÜR JEDEN ANLASS AUS.

HOCHZEITEN | BAR- / BAT-MIZWOTH | GEBURTSTAGE
BETRIEBSFEIERN | TRAUERFEIERN | KINDERGEBURTSTAGE
KLASSENTREFFEN | PRIVATBANKETTS | JUBILÄEN
JUNGGESELLENABSCHIEDE | ABSCHLUSSFEIER UV.M.

LUXX RESTAURANT GMBH | POHLSTRASSE 20 | 10785 BERLIN
TEL.: +49 (030) 265 58 475 | MOB.: (0) 172 8 40 40 45
WWW.LUXXFESTSAAL.DE | INFO@LUXXFESTSAAL.DE

facebook.com/luxxberlin
 twitter.com/luxxfestsaal
 instagram.com/luxxfestsaal

Unterstützung für hilfsbedürftige Kinder

Über die Jüdische Gemeinde zu Berlin können auch in diesem Jahr wieder hilfsbedürftige Kinder, insbesondere Kranke und Waisen, aus Mitteln der »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung« finanzielle Hilfe beantragen. Für nähere Informationen steht Ihnen die Sozialabteilung, Herr Brazlavski, zur Verfügung: (030) 880 28 137, ruvin.brazlavski@jg-berlin.org

Помощь нуждающимся детям

В этом году Еврейская община Берлина вновь помогает нуждающимся детям, в первую очередь, больным и сиротам, ходатайствовать о материальной поддержке из Фонда »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung«. За более подробной информацией просим обращаться в социальный отдел к господину Бразлавскому по тел.: 030-880 28 137 или по электронной почте: ruvin.brazlavski@jg-berlin.org.



7713 4714
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin, K.d.ö.R.,
sucht für Februar 2016

Auszubildende (m/w)
Kaufmann / Kauffrau Büromanagement

Das bringst du mit:

Du hast erfolgreich die Mittlere Reife oder dein Abitur abgeschlossen; verfügst über gute Deutschkenntnisse und ein sicheres sprachliches Ausdrucksvermögen.

Du interessierst dich für einen aktiven Bürojob, der viel mit Menschen zu tun hat, und kannst dich kommunikationsstark schnell auf unterschiedliche Personen und Situationen einstellen.

Du bist vertraut im Umgang mit dem Microsoft-Office-Paket und bringst ein gutes Zahlenverständnis und gute mathematische Grundkenntnisse mit.

Wir finden in dir eine offene und engagierte Persönlichkeit; Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft sind für dich selbstverständlich.

Bei Interesse sende deine Bewerbung per E-Mail oder Post an:
Jüdische Gemeinde zu Berlin, z. Hd. Irina Kligerman, Oranienburger Str. 28-31, 10717 Berlin, E-Mail: irina.kligerman@jg-berlin.org

SOMMERFEST DER HEINZ-GALINSKI-SCHULE



НОВЫЕ СОВМЕСТНЫЕ ИНИЦИАТИВЫ В ОБЛАСТИ БОРЬБЫ С АНТИСЕМИТИЗМОМ

В стремлении Еврейской общины Берлина противопоставить ненависти к евреям профилактическую и просветительскую деятельность очень важны партнеры, позволяющие расширить наш круг действия. Благодаря сотрудничеству с Сенатом Берлина, с июня 2015 г. учащиеся полицейского училища вместе с экспертом по вопросам исламизма д-ром Ахмадом Мансуром регулярно посещают Синагогу на Ораниенбургерштрассе. Беседы с уполномоченным Общины по борьбе с антисемитизмом раввином Даниэлем Альтером и руководителем отдела безопасности Общины позволяют будущим сотрудникам полиции развить и углубить понимание ситуации еврейского сообщества в Берлине.

Еще одна профессиональная группа, которую удалось привлечь к участию в этой программе, – сотрудники Берлинского Ведомства по делам общественного порядка. Их встречи с раввином Альтером будут проходить с августа 2015 года в рамках повышения квалификации в области межрелигиозных навыков.

В фазе разработки находится программа сотрудничества с образовательным учреждением «Zukunftsbau», в котором, среди прочего, подростки и молодые взрослые через несколько лет после окончания школы могут сдать экзамены на аттестат зрелости (абитур). Ученикам будут предложены экскурсии по синагогам, посещение Общины и просветительские семинары для повышения знаний в сферах религии и культуры.

С июня этого года мы сотрудничаем со Службой по сбору и предоставлению информации об антисемитизме (RIAS) в области регистрации антисемитских нападок. Наш обмен опытом и информацией должен привести к более достоверным статистическим данным по антисемитским происшествиям.

С сообщением об антисемитских инцидентах и за консультацией можно по-прежнему обращаться в бюро раввина Альтера: dialog@jg-berlin.org тел.: 030-88028, моб. тел.: 0160-88 33 751 или в службу RIAS: info@report-antisemitism.de, тел.: 0152 133 621 98.

Сообщать можно не только о физических нападениях, вербальных напаках и повреждении имущества, но и об оскорбительном поведении и психическом давлении. Сохранение анонимности гарантируется.

NEUE KOOPERATIONEN ZUR ANTISEMITISMUSBEKÄMPFUNG

In den Bestrebungen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Juden Hass durch Prävention und Aufklärung entgegenzutreten, ist es gelungen, unseren Wirkungsbereich durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern zu vergrößern.

In Kooperation mit dem Berliner Senat besuchen seit Juni 2015 Polizeischüler regelmäßig gemeinsam mit dem Islamismusexperten Dr. Ahmad Mansour die Synagoge Oranienburger Straße, um dort in Gesprächen mit dem Antisemitismusbeauftragten Rabbiner Alter und dem Leiter der Sicherheitsabteilung, der Gemeinde für die Situation der jüdischen Gemeinschaft sensibilisiert zu werden.

Eine weitere Berufsgruppe die erreicht werden konnte, sind die Mitarbeiter der Berliner Ordnungsämter, die im Rahmen ihrer Fortbildungen seit August 2015 mit Rabbiner Alter zusammentreffen, um ihre interreligiöse Kompetenzen zu erweitern.

Im Entstehen ist ebenfalls eine Zusammenarbeit mit der Bildungseinrichtung »Zukunftsbau«, in der unter anderem ältere Jugendliche und junge Erwachsene ihr Abitur nachmachen können. Für diese Schüler werden Synagogenführungen, Gemeindebesuche und Workshops zur Aufklärung und Weiterbildung angeboten.

Mit der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) arbeiten wir seit Juni bezüglich der Erfassung und Registrierung antisemitischer Übergriffe zusammen. Unter anderem sollen durch den Austausch unserer Erkenntnisse und Informationen realitätsnähere Statistiken zu antisemitischen Ereignissen erstellt werden.

Meldungen und Beratungen zu antisemitischen Übergriffen können wie bisher bei Rabbiner Alter stattfinden: dialog@jg-berlin.org, 030 88028 120, Mobiltelefon: 0160 88 33 751 oder auch bei der Recherchestelle RIAS: info@report-antisemitism.de 0152 133 621 98

Neben physischen Angriffen, Beleidigungen oder Sachbeschädigungen können auch verletzendes Verhalten und psychische Gewalt gemeldet werden. Allen meldenden Personen wird Anonymität gewährleistet.

Rabbiner Daniel Alter

Beauftragter gegen Antisemitismus und für interreligiösen Dialog

Oranienburger Straße 29 | 10117 Berlin

☎ 880 28-120 | rabbiner.alter@jg-berlin.org



BETREUTES WOHNEN

IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf fünf Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Apartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote:

- Koschere Verpflegung und eigene Betstube
- Wäscheversorgung, Zimmerreinigung
- Gemeinsame Feiertagsgestaltung
- Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek
- 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation
- Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses
- Großzügige Gartenanlage
- Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: Telefon (030) 326 95 95 015, deutsch + russisch. Haus »Jeanette Wolff«, Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ

В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает

индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога
- услуги по стирке белья и уборке комнат
- совместное проведение праздников
- развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека
- круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине
- круглосуточная охрана здания
- обширный сад во дворе дома
- продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 95 95 015. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



7113 8718
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin (K.d.ö.R) sucht per sofort

Examinierte Altenpfleger/innen

(38,5 St./Wo) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen
- Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in

(38,5 St./Woche) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen
- Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst

Pflegehelfer/in mit Basiskurs

(38,5 St./Woche) für das betreute Wohnen im Leo-Baeck-Seniorenheim

Aufgabengebiet:

- Hilfestellung und Unterstützung der Patienten bei der Grundpflege unter Einhaltung aller gültigen Pflegerichtlinien
- Alles rund um die Speiseversorgung der Patienten

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossener Basispflegekurs (200 Stunden)
- Freude am Umgang mit Menschen
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- und Feiertagsdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Personalabteilung Oranienburger Str.28-31, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. (030) 326 9595015 gern zur Verfügung.



Bibliothek der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Gemeindehaus Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin
T (030) 880 28-277 · F 880 28-244

Öffnungszeiten: Mo–Do 11–19 Uhr · Fr 11–15 Uhr

Berlin - Home of the Stars.

Das S-Coupé, die C-Klasse und der AMG GT sind die Gewinner der „World Car Awards“ 2015.



WORLD CAR OF THE YEAR
2015 WORLD CAR AWARDS



Mercedes-Benz
Berlin

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart
Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Mercedes-Benz Berlin, 14 x in und um Berlin
Telefon +49 30 39 01-20 00, www.mercedes-benz-berlin.de

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Di 1** **Jüdischer Liederchor**
18.00 Proben jeden Dienstag · Репетиции по вт.
- Mo 7** **Child Survivor**
15.30 jeden 1. Montag im Monat 15.30–18 Uhr.
Kontakt-T. 29003657

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

Anmeldefrist 2. Semester 2015/2016:
1.–11.9.2015 und 7.– 9.10.2015

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Di 1** **Klub Kiew & Freunde.** 1. Праздник Rosch-ha-Schana и все еврейские осенние праздники. Д. Яновский. 2. Интеллектуальный потенциал израильской элиты - Е. Глесс. Мифгаш
15.00
- Mi 2** **Klub Leningrad.** Заседание Правления Клуба.
11.00 Ком 314
- Mi 2** **Klub Bakinez.** Собрание актива: обсуждение
15.00 плана работы.
- Fr 4** **Klub Moskau.** Заседание актива Клуба. Ком 314
11.00
- So 6** **Frauenklub.** Праздник Rosch-ha-Schana.
15.00 Угощения и танцы.
- Mo 7** **Kunst- und Literaturklub.** Презентация нового
17.00 Альманаха »ДО И ПОСЛЕ« №19. Мифгаш
- Mo 7** **Frauenklub.** Чтение новых произведений
12.00 Анны Мелиховой и Берты Звалинской.
- Mi 9** **Klub Moskau & Klub Leningrad.** 1. Роша Шана.
15.00 2. Еврейская судьба песен на идиш. Мифгаш
- Do 10** **Klub Kiew & Freunde.** Экскурсия: »Импрессио-
11.00 низм и экспрессионизм«. Творчество еврей-
ских художников этих направлений в искус-
стве. Х.Нисан. Встреча: Bus 200;100 - остановка
Lustgarten
- Do 10** **Klub Odessa.** Осенние еврейские праздники.
16.00 Мифгаш
- Mi 16** **Klub Moskau.** Экскурсия с Х.Нисан в Старую
10.30 Национальную галерею. Справки по тел.
030-682 19 66 Ася Воробьева
- Mi 16** **Klub Leningrad.** Заседание Правления Клуба:
11.00 утверждение планов на новый сезон. Ком 314

- Mi 16** **Kunst- und Literaturklub.** »Роша Шана«.
16.00 Празднование еврейского Нового года в
Клубе. Мифгаш

- Do 17** **Klub Odessa.** Заседание совета. Ком 314
11.00

- Do 17** **Klub Bakinez.** »Осенние еврейские праздники
18.00 и их духовное начало«- рассказывает рабинер
Авраам Головачёв (Jüdisches Bildungszentrum
Chabad Berlin). Мифгаш

- So 20** **Klub Kiew & Freunde.** Поездка в Lübeck.
Информация в клубе.

PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- Mi 2** **Theaterstudio »Lori«.** Vorbereitung der
17.00 Kinderoper nach J. R. Kipling. Komponist
Alexander Gutman. Regie: Elena Klyuchareva.
Oranienburger Str. 29. Proben: Mo, Mi, Do 14-17

- Mi 2** **Theater-Kabarett »Lori«.** Vorbereitung des
14.00 Theaterstücks nach Anton Tschechow. Premiere:
So 279. Regie: Elena Klyuchareva. Oranienburger
Str. 29. Proben: Mo, Di, Mi, Do 17-20

- Do 3** **Moderne jüdische Tänze** mit Larissa Schein.
18.00 Tanzgruppe »Jachad«. Oranienburger Str. 31,
Sporthalle (Do 18-20). 2.-Anmeldung: T. 880 28-166

- So 6** **Club »Tourist«.** Ausflug nach Rügen: Übernach-
7.00 tung im Camping Lietzow. Anmeldung: Wladimir
Geibel, 0152-33 76 24 95. Пеший поход на остров
Rügen. Для лиц с туристскими навыками.
Ночевка в кемпинге. Treff: Hauptbahnhof,
северная сторона.

- Mi 9** Alte Nationalgalerie. Besuch der Sonderausstel-
11.00 lung »Impressionismus – Expressionismus« mit
Dr. Natalia Holler. Nur nach Anmeldung: 880
28-404, 0163 74 34 744.

- Do 10** **Leseabend mit Alexander Laiko:** 20 Jahre in
18.00 der Redaktion der russ.-deutschen Literaturzeit-
schrift STUDIO. К 20-летию независимого
русско-немецкого литературного журнала
СТУДИЯ. Выступают А. Лайко, В. Фадин, М.
Глинкин и другие авторы. Fasanenstr. 79-80,
Seniorentreff

- So 13** **Jüdische Orte:** Ausflug nach Dessau mit Luda
8.50 Buditch. Экскурсия в Дессау, на родину Мозеса
Мендельсона. Дворцы, Баухаус, В. Кандинский.
1 час 20 мин. без пересадок. Anmeldung: T. 0163
74 34 744. Treff: Reisebüro DB/Zoologischer Garten

- Mi 16** 11.00 **Jüdische Orte.** Stadtführung »Weißensee« mit Natalia Holler. Экскурсия »Истории берлинского района Вайсензее: бывший район киноиндустрии на Антонплац, архитектура начала XX в., голландский квартал, еврейское кладбище«. Treff: Haltestelle M4 Antonplatz. (Трамвай M4 идет от Alexanderplatz). T. 0163 74 34 744
- So 20** 12.00 **Neues Museum für Kinder** mit N. Holler. Экскурсия-игра для детей 8-13 лет »От Трои до Шпандау. Находки археологов«. Anmeldung: 0163 74 34 744.
- Do 24** 17.00 **Rosch Haschana und Sukkot für Kinder** 8-11 J. Mit Alisa Poplavskaya & Elena Keglina. Geschichte, Spiele, traditionelle Gerichte. Еврейский Новый год и Суккот для детей 8-11 лет. Познавательные игры. Традиционное угощение. Fasanenstr. 79-80. По записи: 0163 74 34 744.
- Sa 26** 12.00 **Neu! Stadtführung für Kinder** ab 10 J. mit Elena Keglina: »Kriegsgeschichte. Mohrenstraße-Brandenburger Tor«. Клуб юных следопытов: цикл экскурсий с заданиями-загадками. Для ребят от 10 лет. 1-я встреча »Истории военных лет. От Моренштрассе до Бранденбургский ворот«. К 70-летию окончания 2-й Мировой Войны. Treff: U2 Mohrenstr./Bahnsteig. Kostenlos. Tel. 0163 74 34 744
- So 27** 16.00 **Premiere. Komische Oper »Wieso haste denn 'nen Frack an?«.** Nach »Der Heiratsantrag« von Anton Tschechov: zum 155. Geburtstag. Mit Vadim Grakovski, Svetlana Lychko, Gennady Tkachenko-Papizh. Regisseur/Ballettmeister: Elena Klyuchareva. Klavier: Alexander Gutman. Geige: Steven Steinke. Комическая опера «А чой-то ты во фраке?». По рассказу А. П. Чехова »Предложение«. Музыка С. Никитина. Слова Д. Сухарева. В гл. ролях: В. Граковский, С. Лучко, Г. Ткаченко-Папиж. Oranienburger Str. 29, Großer Saal. 10,- / 7,-
- Sa 6.10.** 7.00 **8-tägige VIP-Busreise nach Norditalien:** Berlin-Zoo/Trento/Gardasee/Verona / Mantua / Modena/Rimini/Ravenna/San-Marino/Bologna / Ferrara/Padua/Innsbruck/Kronach/Berlin. (Russ.) Эксклюзивная автобусная экскурсия по Северной Италии. С русскоязычным экскурсоводом. Запись по тел. 0163 74 34 744. Срочно!

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80, ☎ 880 28-245

- So 6** 15.00 **Konzert.** V. de Saga (Sängerin), N. Gruschezki (F-no). Beliebte Lieder. Популярные джазовые песни
- So 13** 15.00 **Vortrag.** A. Melichov. Die Hohen Feiertage. Осенние еврейские праздники
- So 20** 15.00 **Konzert.** U. Streibel (Klavier). Klassische Musik. Популярная классика
- So 27** 15.00 **Vortrag.** J. Wexler. Der Schriftsteller F.Gorenstein. Писатель Ф.Горенштейн

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Mi 2** **Chemie.** Individ. Konsultationen für Gymnasiasten 8.-13. Kl. (+ 16.9.) Dr. B. Lurik. Anmeldung ☎ 465 79 72
- Do 3** **»Schwierige Fragen« der Schulchemie,** auch Chemie-Konsultation für Studenten. (+ 17.9.) Prof. V. Mairanowski. Anmeldung ☎ 465 79 72
- Mo 7** **Biologie, Genetik.** Individueller Unterricht für Gymnasiasten. (+ 21.9.) V. Kochergin. Anmeldung ☎ 236 271 32
- Do 24** 15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB.

KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

- Do 3** 12.00 **Versammlung der Klubmitglieder**
- So 6** 12.00 **Krankenbesuche**
- Do 10** 12.00 **Jamim Noraim** mit M. Furer
- So 13** 12.00 **Erew Rosch Haschana**
- Do 17** 12.00 **Geschichten von Rabbi Nachman** mit M. Furer
- So 20** 12.00 **Gemeinsame Spiele**
- Do 24** 12.00 **Iwrit für Anfänger**
- So 27** 12.00 **Erew Sukkot**

VERANSTALTUNGEN

SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, ☎ 880 28-245

- Mi 2** **Musikalischer Nachmittag:** In die neue Saison mit Vladi Licht (Geige) und Konstatin Nasarov (Klavier)
15.00
- Mi 9** **Klavierkonzert**
15.00 mit Galina Ehlrt
- Mi 16** **Vortrag** mit Dr. Ulrike Offenberg über »Die Hohen Feiertage im Judentum«
15.00
- Mi 30** **Unsere jährliche Sukkot-Feier.**
15.00 Einzelheiten im »Treff«

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

- So 6** **Jeden Sonntag: Kwutzot**
13.00 für 10- bis 19-Jährige

IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

- Di 1** **Lesetheater »Mendel & Söhne«.** Proben
15.00 Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse
- Mi 2** **Singletreff**
18.00 Leitung L. Landsmann (jeden 1. +2. Mittwoch)
- Mi 16** **Dom Deribas**
17.00 (jeden 3. + 4. Mittwoch)

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

- Di 8** **Kulturprogramm.**
15.00 Культурная программа.
- Di 21** **E. Kunina: »Lieder für die Seele«.**
15.00 Э. Кунина, »Песни для души«.

TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

- Di 1** **Willkommen zum Neuen Schuljahr 2015/16.**
16.00 Party für Kinder & Eltern.
- Mi 2** **Frauenseminar.** Monat Elul u. Bußgebete, Slichot - Erklärung u. Bedeutung. Mod. Bella Bairamov.
16.00
- Mi 2** **English Small Talk** für Fortgeschrittene.
17.00 (Deutsch, Hebräisch).

- Do 3** **Vorbereitung zur Theateraufführung »Rosch**
16.00 Haschana«

- Do 3** **Kinderchorgruppe »Sevivonim«**
17.00

- So 6** **Judentum** (Meine kleine Tora, Gebete), Fremd-
11.00 sprachen, Israelische Lieder & Tänze, Kunst.

- So 6** **Kindersportgruppe** (Oranienburger Str. 29,
14.00 Turnhalle)

- Mo 7** **Jazz Club:** Der Jazzgesang: Scat B. Carter,
17.00 S. Vaughan u.a. / Mod. J. Vertkin.

- Di 8** **Wir lernen Lesen, Schreiben, Rechnen u.**
16.00 **logisches Denken.** (Deutsch).

- Di 8** **Erziehungsberatung**
18.00 mit J. Mossmann.

- Mi 9** **»Das Mädchen mit dem Perlenohrring«** mit
16.00 Scarlet Johansson & Colin Firth. Voranmeldung erwünscht.

- Mi 9** **Jüdische Volkstanzgruppe »Chaj«**
18.00 mit Larissa Schein.

- Do 10** **Elternklub:** »Die verschiedenen Namen für
17.00 Jüdisches neuen Jahr«.

- So 13** **Wünsche zu Rosch Haschana:** Geschichte,
11.00 Gebete, Schofarblasen, Kinderausstellung, traditionale Lieder und Speisen.

- Do 17** **Englischkurs** in drei Altersgruppen.
16.00

- Do 17** **Modellieren, Origami, Handarbeit.**
17.00

- Do 17** **Erziehungsberatung:** »Mehrsprachigkeit bei
18.00 Kindern (Deutsch, Russisch).

- So 20** **Elternklub:** »Die Kunst glücklich zu sein«.
15.00 Искусство быть счастливой. Встреча с дипломированным соц-психологом.

- Mo 21** **Bilinguale Literaturwerkstatt:** »G'tt erhalte uns
17.00 aus die Freundschaft« (Deutsch, Russisch). Mod. Dr. Nora Gaydukova.

- Di 22** **»Das Vergeben an Jom Kippur und Fastentag**
16.00 **par excellence.**

- Do 24** **Kinder zeichnen und modellieren** zur Kin-
16.00 deausstellung »Библейские растения Израиля к празднику Суккот«.

- Do 24** **Seminar.** Vortrag »Der Lulawstrauß als Symbol
17.00 der Einheit Israels«

- So 27** **Wir feiern Sukkot** im Hof (Synagoge Joachim-
18.00 staler Str. 13)

CHABAD LUBAWITSCH

Münstersche Straße 6, 10709 Berlin

- So 6 Philosophie des Chassidismus**
10.00 (jeden Sonntag, Deutsch). Rab. Yehuda Teichtal + 16.30 – auf Russisch, Rab. A. Golovachaeu
- So 6 Jüdische Ethik** (jeden Sonntag, Englisch),
10.30 Rab. Uri Gamson
- So 6 Talmud** (jeden Sonntag, Englisch),
10.00 Rab. Uri Gamson
- So 6 Jüdische Ethik** (jeden Sonntag, Englisch),
10.30 Rab. Uri Gamson
- So 6 Talmud** (jeden Sonntag, Englisch),
10.00 Rab. Uri Gamson
- So 6 Wöchentlicher Toraabschnitt** (jeden So, Mo,
20.00 Mi, Do; samstags 9.30 Uhr), Reuven Rosenberg

SONSTIGES

- Di 1 Buchpräsentation.** Den Mördern ins Auge
19.00 gesehen. Berichte eines jungen Journalisten vom Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963-1965, Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8
- Di 1 Ausstellungseröffnung:** »Zwangsarbeit im
19.00 ländlichen Raum – Bückeberg unterm Hakenkreuz«, Foyer der Stiftung EVZ, Lindenstr. 20-25, 10969 Berlin
- Do 3 Film: Drei Tage im April.** Topographie des
19.00 Terrors
- Do 3 Kill Me a Son!** Ein Symposium über Abraham,
19.00 Isaak und Ismael. Jüdisches Museum Berlin. Anmeldung. T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de (+Fr 4.9. 10 Uhr), Lindenstraße 9-14
- Sa 5 Words in the Garden.** Istanbul war ein Märchen.
18.00 Lesung mit dem Autor Mario Levi und der Schauspielerin Türkiz Talay. Eintritt frei. Jüdisches Museum Berlin
- Mo 7 »Der grausame Gott?«** Vor-Premiere der ARTE
19.00 Kulturdokumentation mit anschließendem Gespräch. Eintritt frei. T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de. Jüdisches Museum Berlin
- Di 8 Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Asien.**
19.00 Topographie des Terrors
- Di 8 Buchpräsentation. Handbuch des Antisemitismus**
19:30 – Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart. T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de. Jüdisches Museum Berlin
- Mi 9 Hans von Dohnanyi. Verschwörer gegen
19.00 Hitler.** »Mir hat Gott keinen Panzer ums Herz gegeben«. Briefe aus Militärgefängnis und Gestapohaft 1943–1945. Topographie des Terrors

- Do 10 »...Denn die sind alle namenlos verscharrt
18.00 worden.«** Zeitzeugengespräch mit Ruth Michel und Ulrich Deppendorf. Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Str.1
- Di 15 Vortrag 80 Jahre nach den »Nürnberger
19.00 Gesetzen«.** Topographie des Terrors
- Do 17 Film: Der Untergang.**
19.00 Topographie des Terrors
- Do 17 Lesung: Enthüllung der Fereshta Ludin;** mit
19.00 Fereshta Ludin, Sandra Abed. T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de. Jüdisches Museum Berlin
- Mo 21 Vortrag: Geschichte des Nationalsozialismus
19.00 im Radio.** Themen, Recherche, Inhalte. Topographie des Terrors
- Mo 21 Und du bist nicht zurückgekommen.** Lesung
19.30 mit Iris Berben und Marceline Loridan-Ivens. Jüdisches Museum Berlin, T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de
- Do 24 Salut! Schalom! Fred und Maxie Wander im
20.00 Archiv.** Archivpräsentation, Lesung. Akademie der Künste, Pariser Platz 4
- Di 29 Vortrag: Slowenien unter deutscher Besat-
19.00 zung** (1941–1945). Topographie des Terrors
- Mi 30 Das Hebräische und seine deutschen Lehn-
19.00 wörter.** Vortrag und Internetlaunch eines besonderen Wörterbuchs. Jüdisches Museum Berlin, T. 25 993 488, reservierung@jmberlin.de



Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. OG,
10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: Пн., Вт., Чт. 09.00–12.30, Чт. 14.00–16.00, Пт. 09.00–12.30 + или по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137,
Социальное обслуживание
Marianna Davydov: ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter
Sabina Tepman: ☎ 880 28 143,
Вопросы беженства и иммиграции
Игорь Зингер ☎ 880 28 145,
Организация волонтеров
Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,
Общая консультация
Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157,
Социальное обслуживание
Esther Gernhardt ☎ 880 28 165,
Семья и молодежь
Larissa Shein: ☎ 880 28 166,
Социальное обслуживание



Natalija Apt, Dezernentin für Schule und Bildung

Sprechstunde im Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80, Vorstandszimmer.
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28-232/4



Alexandra Babes, Sozialdezernentin

Sprechstunde nach Vereinbarung im
Hermann-Strauss-Pflegeheim, Herbartstr.
24. Anmeldung / Запись на прием:
☎ 3269595015, Frau Rasu



Boris Braun, Kultusdezernent

Sprechstunde nach Vereinbarung
über Kultusabteilung, Anmeldung/
Запись на прием по ☎ 880 28-124

CHILD SURVIVORS

Wir treffen uns jeden 1. Montag im
Monat, 15.30–18 Uhr,
Fasanenstr. 79-80
Kontakt ☎ 29003657



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und
Betreuung im sozialen Bereich auf
Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch
an.

Oranienburger Str. 29, 3. Etage,
10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung
bei allen persönlichen Anliegen:
Mo, Di, Do 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr,
Fr 9–12.30 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvин Brazlavski ☎ 880 28 137, Soziale
Beratung
Marianna Davydov: ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter
Sabina Tepman: ☎ 880 28 143,
Beratung für Zuwanderer
Igor Singer ☎ 880 28 145,
Organisation Ehrenamt
Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,
Allgemeine Beratung
Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157,
Soziale Beratung
Esther Gernhardt ☎ 880 28 165,
Familie & Jugend
Larissa Shein: ☎ 880 28 166,
Soziale Beratung

Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и
фашистских концлагерей на встречи
в зале клуба «Ахва»
на Фазаненштрассе 79/80:
**каждый последний четверг
месяца в 15:00 ч. | ☎ 215 14 97**

ZIONISTISCHE ORGANISATION DEUTSCHLAND/SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500

Badminton-Club

Oranienburger Str. 31, Turnhalle
Di 18.55–21 | Do 18.55–20 | So 10– 15.30

Bildungsfreizeiten für Senioren in Bad Kissingen 2015

10.–24.9. (Rosch Haschana, Jom
Kippur) · 24.9.–8.10. (Sukkot, Schemini
Azeret, Simchat Tora) · 8.–22.10. ·
22.10.–5.11.

Anmeldung in der Sozialabteilung

SOZIALWERK Ambulanter Pflegedienst

der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
gGmbH,
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen
Sie – zuverlässig, multikulturell, mehr-
sprachig

Alten- und Krankenpflege | Senio-
renbetreuung | Beratung | Hauswirt-
schaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | Praxis.Stern@yahoo.de

Rechtsanwalt Arkadij Gorschnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglied-
mitglieder: 1. Di/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Bесплатные юридические консуль-
тации проводит адвокат Аркадий
Горшников каждый первый втор-
ник месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr.
79/80, Запись: ☎ 88028-0



Landesverband Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin

Kontakt & Beratung:
Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306
18 89, F 822 0500



Liebe Chaverot,
am Dienstag, den **8.9.**
2015 um 18.30 Uhr treffen
wir uns wie gewohnt in
der Fasanenstr. 79/80.
**Wir feiern Rosch
Haschana mit
Rabbiner Sievers.**

Chag Sameach an alle Chaveroth und
Gemeindemitglieder!

KLUB »YAD ESRA« GEGRÜNDET

Neues Projekt der Sozialabteilung für behinderte Menschen

СОЗДАН КЛУБ «ЯД-ЭЗРА»

Новый проект Социального отдела для инвалидов



© Wolfgang Wilpp

Auf Initiative der Sozialdezernentin und stellvertretenden Gemeindevorsitzenden, Alexandra Babes, hat die Sozialabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ein neues Projekt ins Leben gerufen. Ab sofort gibt es den Klub »Yad Esra« für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, die auf Hilfe anderer angewiesen sind. Für diesen Personenkreis werden künftig Mitarbeiter der Sozialabteilung und ehrenamtliche Helfer regelmäßige Aktivitäten im Rahmen des Klubs veranstalten.

Beim ersten Treff am 28. Juni haben die Mitglieder des Klubs in Begleitung der Sozialarbeiter eine Exkursion mit dem Schiff auf der Spree unternommen. Zur guten Stimmung trug auch das hervorragende Wetter bei. Nach der Spreefahrt hat die Gruppe einen zweistündigen Spaziergang durch den Park des Schlosses Charlottenburg, dem Lustschlosses preußischer Könige, gemacht. Anschließend wurden beim Eisessen die zukünftigen Pläne des neugegründeten Klubs besprochen.

Auf Wunsch der Mitglieder werden einmal im Monat gemeinsame Treffen organisiert und durchgeführt. Beim nächsten Ausflug soll die Pfaueninsel im Südwesten Berlins besucht werden. Die Sozialabteilung wird alle Teilnehmer rechtzeitig mit einem Schreiben über bevorstehenden Ausflüge und Veranstaltungen informieren.

Wer am Programm teilnehmen möchte, wende sich bitte an die Sozialabteilung, Telefon 030 880 28-142, Marianna Davydov.

Wir freuen uns auch über Mitglieder, die sich bei der Organisation und Durchführung der Aktivitäten beteiligen möchten.

По инициативе Ответственной по социальным вопросам и заместителя Председателя правления Общины Александры Бабес, социальный отдел Еврейской общины Берлина в рамках нового проекта открыл клуб «Яд-Эзра» для людей с ограниченными возможностями, нуждающихся в посторонней помощи. Клуб предлагает участникам регулярные мероприятия, которые организуют и проводят сотрудники социального отдела и помощники на общественных началах.

Первая встреча клуба состоялась 28 июня. В сопровождении сотрудников социального отдела члены клуба «Яд-Эзра» приняли участие в экскурсионной поездке на парохде по реке Шпree. Хорошему настроению способствовала и великолепная погода. После поездки на парохде группа совершила двухчасовую прогулку по парку дворца Шарлоттенбург, летней резиденции прусских королей, а затем посетила кафе-мороженое, где обсуждалась будущая деятельность нового клуба.

По желанию участников совместные встречи будут проводиться один раз в месяц. Местом следующей встречи станет Павлиний остров в юго-западной части города. Работники социального отдела будут письменно сообщать всем участникам клуба о предстоящих экскурсиях и мероприятиях.

Желающих принимать участие в мероприятиях клуба просим звонить в социальный отдел по тел. 030-880 28 142 Марианне Давыдовой.

Мы будем рады всем членам Общины, готовым помочь нам в организации и проведении этих мероприятий.

БЕРЛИНСКОМУ КЛУБУ ЛЕНИНГРАДЦЕВ – 10 ЛЕТ

Весной 2005 года собралась группа ленинградцев и их друзей, чтобы обсудить возможность создания своего Клуба. Руководитель Берлинского отделения ZWST Иоси Варди горячо поддержал эту инициативу и Клуб был создан. С того памятного момента жизнь в Клубе ленинградцев «закипела». Кому, как не ленинградцам, волею судеб оказавшимся в Берлине, было чем поделиться. Сегодня многим членам Клуба уже под и за 80, но энергии и жизнелюбия им не занимать.

10-летний Юбилей – это и время подведения итогов, и повод поговорить о том, что удалось и что хотелось бы ещё сделать.

К своему 10-летию ленинградцы накопили солидный опыт проведения самых разных мероприятий, посвященных праздникам и традициям еврейского народа, памяти о своём родном городе и трагедии Блокады Ленинграда, а также музыкально-поэтические вечера и беседы о выдающихся представителях еврейской культуры и искусства. Были поездки и экскурсии, дни памяти, дни рождения и юбилеи членов Клуба, всего не перечислишь...

И, как нельзя кстати, наступивший Юбилей предоставил Клубу возможность реализовать свой уникальный опыт и создать нечто особенное. И надо признать, праздник удался! Душой его была ленинградка – координатор Клубов Семейного центра Сион – Лена Лурье. Благодаря её усилиям юбилейный концерт превратился в настоящее шоу. Оно было наполнено живой памятью и любовью людей к их родному городу. И заслуженно этот вечер был назван «О городе и о себе» – по страницам наших вечеров. Ведь Петербург это не только улицы и площади, дома и фонтаны, как бы прекрасны они не были. Петербург – это его жители, без которых ему никогда бы не стать, как называют его сами горожане, несравненным и блистательным. Поставить это шоу помогли Даниил Призамд и Елена Глесс, концертмейстер К. Назаров и звукооператор М.Комм, и, безусловно, сами активисты Клуба: Д. и М. Мороз, С. Гольдберг, Е. и А. Витзон, А. Галкин, Э. Фейгман, И. Кендель.

В этот вечер вспоминали Иоси Варди и всех членов актива, кто внёс особую лепту в создание и работу Клуба и, конечно, его первого председателя – Леонида Березина.

С самого начала юбилейного шоу собравшиеся мысленно перенесли на одетые в гранит берега Невы.



Вся жизнь ленинградцев, история их родного города и, теперь уже, не менее родного Клуба, пронеслась на экране в замечательно созданном фильме. Здесь был и знакомый всем «Хор мальчиков» Клуба, капустник, строфы поэтов-классиков. Вечер был наполнен теплым юмором с ноткой грусти. Не могли ленинградцы обойти молчанием самые страшные страницы истории своего города – Блокаду. А также и ушедших за это десятилетие членов Клуба, но оставшихся в памяти «блуждающими звёздами». Звучало много прекрасной музыки, в том числе и в исполнении выпускниц Ленинградской консерватории Е.Галкиной и И. Левелевой.

Шоу органично украсили искрометные танцы ансамбля «Хатиква» под руководством ленинградки Наталии Мокк.

Особо хочется отметить Елизавету Витзон, возглавившую женщин в их активном кулинарном искусстве.

Ленинградцы услышали приветствия и тёплые пожелания от руководства Еврейской общины Берлина – господина Г. Йоффе и госпожи М. Розенцвейг-Винтер. Клуб ленинградцев поздравила руководитель Семейного центра Сион О. Лавут.

Прислали свои тёплые поздравления телеканал «Дождь» (Н. Синдеева) и Общество «Санкт Петербург», Ганновер (С. Хохлова).

А под занавес, после добрых пожеланий и слов благодарности всем участникам юбилейного вечера от Лены Лурье, зазвучала гордая мелодия «Хатиква». Строки гимна Израиля, проникнутые надеждой и любовью всех евреев, наполненные оптимизмом, стали завершающим аккордом этого прекрасного Юбилейного вечера.

Севиль Гусейнова

DER BERLINER KLUB LENINGRAD IST 10 JAHRE ALT

Im Frühjahr 2005 setzten sich einige Leningrader und ihre Freunde zusammen, um über die Gründung eines eigenen Klubs zu beraten. Dank der engagierten Unterstützung von Jossi Vardi, dem Leiter der Berliner ZWST-Stelle, wurde aus der Idee Wirklichkeit. Von diesem denkwürdigen Moment an »kochte« das Leben im Klub Leningrad. Wer könnte sich mehr zu erzählen haben als die ehemaligen Leningrader, die das Schicksal nach Berlin verschlagen hatte? Heute sind viele Klubmitglieder bereits um die 80, sprühen aber immer noch vor Energie und Lebensfreude.

Ein 10-jähriges Jubiläum wird gern zum Anlass genommen, Bilanz zu ziehen und darüber nachzudenken, was man erreicht hat und gern noch erreichen würde.

In diesen Jahren konnten die Leningrader viele Erfahrungen in der Durchführung verschiedenster Veranstaltungen sammeln. Es wurden musikalisch-poetische Abende veranstaltet, jüdische Traditionen und Feste zelebriert, Diskussionen über herausragende Vertreter der jüdischen Kultur und Kunst geführt und natürlich ein reger Austausch von Erinnerungen an die Heimatstadt Leningrad und die Tragödie ihrer Blockade gepflegt. Außerdem fanden Reisen und Exkursionen statt, Gedenktage sowie runde und »normale« Geburtstage von Klubmitgliedern wurden begangen. Sie alle aufzuzählen wäre unmöglich.

Der 10. Jahrestag bot dem Klub nun die Gelegenheit, diese reiche Erfahrung einzusetzen und eine ganz besondere Feier zu veranstalten. Und das Fest ist rundum gelungen! Die aus Leningrad stammende Lena Lurie, Klubkoordinatorin des Familienzentrums Zion, sorgte dafür, dass das Jubiläumskonzert zu einer schillernden Show wurde, gefüllt mit liebevollen Erinnerungen an diese besondere Stadt. Nicht umsonst trug der Abend den Namen »Die Stadt und wir – besondere Momente unserer Abendveranstaltungen«. Schließlich ist Sankt Petersburg mehr als nur Straßen, Plätze, Häuser und Springbrunnen, so wundervoll sie auch sein mögen. Sankt Petersburg, das sind seine Bewohner, ohne die diese Stadt niemals so einzigartig und schillernd wäre, wie man sie kennt und liebt.

Für die Zusammenstellung der Show waren Daniil Prizam und Elena Gless zuständig, K. Nazarov wirkte als Konzertmeister und M. Komm als Tontechniker mit. Selbstverständlich waren auch die aktiven Klubmitglieder unermüdlich im Einsatz: D. und M. Moroz, S. Goldberg, E. und A. Vitzon, A. Galkin, E. Feigman und I. Kendel.

Mit besonderer Dankbarkeit wurden an diesem Abend die Namen der Menschen genannt, die zur Gründung und Gestaltung des Klubs beigetragen haben, unter ihnen Jossi Vardi, viele Aktivisten des Klubs und natürlich sein erster Vorsitzender Leonid Berezin.

Gleich zu Beginn der Show fühlten sich die Gäste an die Granitufer der Newa zurückversetzt. Ein hervorragend gemachter Film weckte Erinnerungen an das Leben in Leningrad, erzählte aus der Geschichte ihrer Heimatstadt und des inzwischen ebenso vertrauten Klubs. Dann erklangen die Stimmen des bekannten Klub-»Jungenchores«, unterhaltsame Parodien und Gedichte klassischer Dichter wurden vorgetragen. Der Abend war erfüllt von einer warmen Stimmung und melancholischem Humor. Natürlich erinnerten die Leningrader auch an das schlimmste Kapitel in der Geschichte ihrer Stadt, die Blockade. Ebenso gedachte man aller während dieser 10 Jahre verstorbenen Klubmitglieder, die weiterhin als Sterne über den Lebenden leuchten. Es gab wunderbare Musikbeiträge, unter anderem von den Absolventinnen des Leningrader Konservatoriums, E. Galkina und I. Leveleva.

Die mitreißenden Tänze des Ensembles »Hatikwa« unter der Leitung der Leningraderin Natalia Mokka waren ein weiterer Höhepunkt der Show.

Besonderer Dank gilt Elizaveta Vitzon, unter deren Regie die zuständigen Damen für wunderbare kulinarische Genüsse sorgten.

Begrüßt und mit warmen Wünschen bedacht wurden die Leningrader von dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, und der Geschäftsführerin der Gemeinde, Milena Rosenzweig-Winter. Auch die Leiterin des Familienzentrums Zion O. Lawut beglückwünschte den Klub zum Jubiläum.

Gratulationen erhielt der Klub auch von N. Sindejewa vom Fernsehsender »Doshd« und S. Kokhlova von der »Gesellschaft Sankt Petersburg Hannover«.

Als der Vorhang fiel und die herzlichen Dankesworte von Lena Lurie an alle Teilnehmer des Jubiläumskonzerts gesprochen waren, erklang die Hatikwa, die Nationalhymne Israels. Diese erhabene Melodie, durchdrungen von Optimismus und der hoffungsvollen Liebe aller Juden, bildete den Abschluss dieser wunderbaren Jubiläumsveranstaltung.

Sevil Gusejnova



Лицей для малышей.
 Развитие речи и логического мышления, начальная математика, библейские легенды, рисование и музыка для детей от 3-х лет.

Das Bildungszentrum fördert die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen durch individuelle Nachhilfe erfahrener Pädagogen. Zi 207
Образовательный центр оказывает помощь учащимся по всем школьным предметам. Занятия индивидуальные. К. 207



Bildende Kunst für Erwachsene
 Kunstgeschichte • Maltechnik • Komposition und Grafik. Do, Zi 217
На занятиях Вы сможете: приобрести навыки живописи, изучить особенности работы с различными графическими материалами. Занятия проводятся каждый четверг с 12.00– 14.15, К. 217

Deutschkurse für Senioren
 Курсы немецкого языка для взрослых –
 в группах или индивидуально.
 I группа – пн., ср. 10.00–12.00
 II группа – ср., пт. 10.00–12.00
 III группа – пн., ср. 12.30–14.30



• **Библиотека**
 К. 313, Oranienburger Str. 31
 пн.–чт. 10.00–17.00

• **Воскресная школа искусств**
 с Ритой Красновской



»Aviv« – Rhythmisches Tanzen und Ballett für Kinder ab 3 Jahre.

Семейный центр »Zion« приглашает детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмического танца »Aviv«.



Keramikstudio für Erwachsene & Kinder
 In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten. Zi 413
Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий.



NEU! NEU! NEU!

Компьютерные курсы для начинающих и опытных пользователей в группах или индивидуально. Вас ждет новый компьютерный класс.


С нами Вы научитесь эффективно пользоваться компьютером и освоите:

- Windows 10 • Microsoft Office
- Internet • E-Mail • Skype

Для опытных пользователей помощь в освоении программ по Вашему желанию.

Computerkurse für Anfänger und erfahrene Nutzer in Gruppen oder individuell.
 Erfahrenen Nutzern können ihre Kenntnisse nach ihren Wünschen erweitern.



Gefördert durch:
 **Bundesministerium des Innern**
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit »Projekt Gesher«

Юдiскае Гемейнде зу Берлин
 Фамиллентрум Цион



Ораниенбургер СтраÙе 31
 10117 Берлин | ☎ 880 28 121



КЛУБ ЛИТЕРАТУРЫ И ИСКУССТВА

Презентация

АЛЬМАНАХА «ДО И ПОСЛЕ» №19



Литературный альманах

19

ДО И ПОСЛЕ

2015



7 сентября 2015
17:00
Зал «Мифгаш»
Вход свободный

• Курс игры на фортепиано

по методике преподавания и учебникам немецких музыкальных школ.



• **Klavierunterricht.** Unterrichtssprache Russisch o. Deutsch. ☎ 74738985, 01798180222 E. Aschrafov, Zi. 213

• **Вокально-хоровая студия «Сонет»**

Индивидуальное и хоровое пение для детей и взрослых | Постановка голоса | Музыкальная теория | Хор для взрослых приглашает всех любителей хорового пения!



• **Chor und Gesangsstudio «Sonett»** Solo + Chorgesang für Kinder + Erwachsene | Stimmbildung | Musiktheorie. Der Chor für Erwachsene lädt alle Liebhaber des Chorgesangs ein. Info ☎ 01 73 20 88 966

in Kooperation mit Familienzentrum Zion

»jüdisches berlin«

Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin »jüdisches berlin« für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (keine Ausgabe im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: *Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin oder: jb@jg-berlin.org*



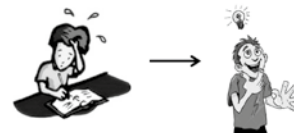
Детская театральная студия

Занятия в нашем детском театре помогут Вашему ребенку раскрепоститься, развить воображение и пластику, стать уверенным в себе и окунуться в прекрасный мир творчества с новыми друзьями.

«Учись учиться!»

Вниманию родителей!
 Почему у школьников возникают проблемы в учебе?
 Не хватает способностей? Нет!
 Неспособных детей нет, есть только трудности в учебе, которые никто не научил преодолевать.

Курс для школьников 7-13 кл.
 Запись: 030 / 880 28 121



»Lerne zu lernen!«

Achtung Eltern!
 Warum haben Schüler so oft Probleme mit dem Unterricht? Zu wenig Begabung? Nein!
 Es gibt keine unbegabten Kinder, tatsächlich gibt es nur Lernschwierigkeiten. Nur hat niemand den Schülern beigebracht, diese zu überwinden...

Курс für Schüler 7.-13. Kl.
 Anmeldung: 030 / 880 28 121

FAMILIENZENTRUM ZION

сердечно поздравляет юбиляров: председателя клуба «Москва» – Р. Линде, председателя клуба «Одесса» – М. Мисожник и председателя клуба «Бакинец» – Э. Ашрафов.
 Желаем крепкого здоровья и благополучия – до 120! Masl tow!





Projekt Impuls / Integrationsdezernat

T 880 28-404, 0163-74 34 744,
Dr. Svetlana Agronik

So 27. September | 16 Uhr

Oranienburger Str. 29 | Großer Saal
Karten (10,-/7,-): T. 880 28-404

**Premiere:
Komische Oper
»Wieso haste denn 'nen Frack an?«**

Nach dem Schwank
»Der Heiratsantrag«
von Anton
Tschechow: Zum
155. Geburtstag.



Mit Vadim
Grakovski, Svetlana Lychko, Gennady Tkachenko-Papizh |
Regisseur und Ballettmeister – Elena Klyuchareva. | Musik.
Leiter – Alexander Gutman | Geige: Steven Steinke.

**Премьера!
Комическая опера «А чой-то ты во фраке?»
По рассказу «Предложение» А. П. Чехова.
К 155-летию со дня рождения.**

Музыка Сергея Никитина. Слова Дмитрия Сухарева.

В главных ролях:

Вадим Граковский, артист театра и кино. Лауреат международных конкурсов.

Светлана Лучко, актриса драматических и музыкальных театров в Москве, Эстонии, Англии, США, Германии.

Геннадий Ткаченко-Папиз, артист театра и кино. Лауреат международных конкурсов, победитель фестиваля «Super Talent», Украина (2014)

Автор спектакля – н.а. России, проф. **Иосиф Райхельгауз**
Режиссер-постановщик и балетмейстер – Елена Ключарева. | **Музыкальный руководитель** – Александр Гутман. **Скрипка:** Стивен Штайнке.

Этот искрометный музыкальный спектакль раскрывает самые веселые и остроумные страницы чеховского творчества. Драматические артисты играют, поют и танцуют, балансируя на грани пародии, а аккомпанирующие им музыканты тонко и изящно соединяют ткань спектакля в единое целое.

Просим заказывать билеты заранее.
Количество мест ограничено!

In Kooperation
mit »Projekt Gesher«



Projekt Impuls / Integrationsdezernat

Neuer Kurs »Schauspiel, Sprecherziehung, Bewegung«
(Russ.) Für Kinder und Erwachsene. Erster Monat kostenlos!

Leiter: Vadim Grakovski, Schauspieler und Regisseur.
<http://vimeo.com/44981550> | http://www.youtube.com/watch?v=G_hEKXvzqLc&feature=youtu.be

Новый курс «Актерское мастерство» для детей и взрослых при музыкальном театре «Кабаре Лори».



Занятия ведет опытный педагог, артист театра и кино, режиссер, лауреат международных конкурсов **Вадим Граковский**.

Вы не чувствуете себя свободными? Не умеете четко и красиво говорить,

легко двигаться? У Вас комплексы, внутренние зажимы, неоправданные страхи, замкнутость? Приходите к нам. Мы Вам поможем!

Программа обучения.

Расширение кругозора. | Наблюдение и внимание. | Раскрытие творческих способностей. / Развитие фантазии. | Тренинги для улучшения памяти. | Техника психофизических состояний. | Преодоление страха перед публикой. | Работа над целями и задачами. | Работа над речью. | Пластическая выразительность. | Работа над спектаклем.

После прохождения курса, наиболее успешные слушатели будут зачислены в состав театра «Кабаре Лори».

Unterricht. Do 19–21 Uhr bzw. Fr 13.30–15 Uhr

Erste Probestunde: Do. 3.9. 19 Uhr + Fr. 4.9. 13.30 Uhr
Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin.

Nach Anmeldung: Tel. 880 28-404, 0163 74 34 744.

Do 24.09. | 17.00 | Fasanenstraße 79-80, Seniorentreff

Rosch Haschana und Sukkot für Kinder 8-11 J.

Mit Alisa Poplavskaya und Elena Keglina.

Geschichte, Spiele, traditionelle Gerichte. Russ. + Dt.

Еврейский Новый год и Суккот для детей 8-11 лет.

Познавательные игры. Традиционное угощение.

Anmeldung: 0163 - 74 34 744, Svetlana.
Projekt Impuls/
Integrationsdezernat



RABBINER EHRENBERG IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Mit Vollendung seines 65. Lebensjahrs ist Gemeinderabbiner Yitshak Ehrenberg am 1. Juli 2015 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Rabbiner Ehrenberg war seit 1997 als Gemeinderabbiner in der orthodoxen Synagoge Joachimstaler Straße tätig. Zuvor hatte er von 1989 bis 1997 in München amtiert. Er ist langjähriges Mitglied im ständigen Ausschuss der Europäischen Rabbinerkonferenz. Im Jahr 2003 war er Mitbegründer der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland, deren Vorsitz er bis 2010 innehatte.

Während seiner Amtszeit in Berlin hat er unter anderem den gemeinnützigen Verein »Schoraschim e.V.« gegründet und die »Talmud Tora–Schule« geleitet. In der Beschneidungsdebatte hatte er öffentlichkeitswirksam Position bezogen, als er in einer großen Talkshow im öffentlich-rechtlichen Fernsehen sagte: »Ohne religiöse Beschneidung gibt es kein jüdisches Leben mehr in Deutschland.«

Wir sind sehr dankbar, dass Rabbiner Ehrenberg es als eine Mizwa ansieht, seine bisherige Tätigkeit in der Synagoge Joachimstaler ehrenamtlich fortzusetzen, bis ein würdiger Nachfolger gefunden ist. Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und hoffen, dass er künftig mehr Zeit mit seinen fünf Kindern und fünf Enkelkindern verbringen kann.

Boris Braun
Kultusdezernent

Frau Anna Feder ist weiterhin für Sie erreichbar unter
Telefon: (030) 880 28-102
E-Mail: synagoge.joachimstaler@jg-berlin.org

РАВВИН ЭРЕНБЕРГ ВЫШЕЛ НА ПЕНСИЮ



1 июля 2015 раввин Общины Ицхак Эренберг, достигнув 65 лет жизни, вышел на заслуженную пенсию. С 1997 года рав Эренберг был раввином Общины и работал в ортодоксальной синагоге на Йоахимсталерштрассе. Ранее (с 1989 по 1997) он вел богослужения в Мюнхене. Раввин Эренберг много лет является членом Постоянной комиссии Европейской конференции раввинов. В 2003 он был одним из основателей Ортодоксальной конференции раввинов Германии, которой руководил до 2010 года.

Во время своей работы в Берлине раввин Эренберг, среди прочего, создал благотворительную организацию «Шорашим» и руководил школой «Талмуд-Тора». В общественной дискуссии о запрете обрезания он эффективно подействовал на общественное мнение, сказав в крупном ток-шоу одного из государственных каналов: «Без религиозного обрезания еврейская жизнь в Берлине немыслима.»

Мы очень благодарны раввину Эренбергу за то, что он считает своей мицвой работу в синагоге на Йоахимсталерштрассе на общественных началах, пока не будет найден достойный преемник. Мы желаем ему всего доброго и надеемся, что впредь он сможет проводить больше времени со своими пятью детьми и пятью внуками.

Борис Браун,
Ответственный по вопросам культуры

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



**Unsere Glückwünsche gelten
ehrwürdigen Geburtstagskindern
mit runden, hohen Geburtstagen.**

*Наши искренние поздравления
уважаемым именинникам с круглы-
ми и большими датами:*

- 1.7. Tamara Elkonina
2.7. Elena Brodski
3.7. Berta Kheifets, Rosa Linde, Vadim Pentusevich, Alla Prymak
4.7. Svitlana Dobrovol'ska, Ursula Judith Kirsch, Elya Shlosberg
5.7. Oleg Chapiro, Liubov Cherkas, Rosa Elkina, Lilli Nachama
6.7. Polina Chait
7.7. Boris Agilba, Alexander Demartsev, Ruth Tschujesch
8.7. Ada Abramova, Alexandra Manteufel
9.7. Rika Idels, Rosa Katz
10.7. Svetlana Blinkova, Berta Hess, Dmitry Milman
11.7. Victor Rafailov
12.7. Tatjana Dolgoj, Tamara Flomin, Sofiya Medova, Roza Polskaia, Yakiv Reznik, Vladimir Svartman, Gabriele Weissmann, Mariam Zepenjuk
13.7. Sofiya Elisevych, Joel David Golb
15.7. Viktoriya Maile-Avgustynovich, David Ossipov, Lea Schatz
16.7. Berta Silbermann, Miron Suholuckij
17.7. Mark Efros
18.7. Evguenia Barats, Ledita Poljotina, Naoum Savranski
19.7. Stanislav Boldyrev, Walerij Schnizer
20.7. Riwa Molokscher, Vladimir Müller
21.7. Mina Polianski, Serafyma Tarnopolska
22.7. Volodymyr Berliner, Alexandre Lioubelski
23.7. Irina Gonczarow, Janna Krugljakow, Sima Mogilnytska, Berta Stolper, Nonna Volis
24.7. Elias Kann, Rozaliya Kantor, Martin Julio Wolff
25.7. Vladimir Kravtchenko
26.7. Nina Krasilnikowa, Mayya Tsypershteyn
27.7. Mikhail Arinshteyn, Samouil Bregman, Boris Krajzer, Thomas Silberstein
28.7. Klawdia Barskaia, Numa Seiheta
29.7. Tojwa Keyser, Dina Meirova
30.7. Sarra Kazais, Maya Makiyevskaya, Elena Reichlina
- 1.8. Arthur Brauner, Karina Sirotnikova, Mikhail Vershovskiy
2.8. Michail Jakobson, Eva Katsouli, Wladimir Woitinski
3.8. Abram Goltsman, Marius Lehrer
4.8. Elena Tredler, Fraida Winnizkaja
5.8. Siegmund Horn, Helga Kaiser, Esther Kaufmann, Rymma Kononenko, Jefim Korduner, Alexandra Ostrovskaya
- 6.8. Dr. Efim Gordon, Berta Gorokhovska, Boris Kokhanov, Raisa Lantsberg-Spivak, Dmitri Meller, Mira Meysakhovich
7.8. Vitali Varchavski
8.8. Anita Birnbach, Ida Goberman, Stanislaw Lewitan, Vladimir Smilowizki,
9.8. Pia Goldfinger, Henrietta Kusnezowa, Lothar Schwarzer, Galina Yakhnovich
10.8. Vladimir Matskin, Assia Pinskaia
11.8. Renate Belski, Jenny Brystowski
12.8. Grigorij Jusefpolski
13.8. Galina Borshchevskaya, Emilia Mdinaradze, Veniamin Roizengaft
14.8. Rema Babitski, Ludmila Burdan, Hans Cohn, Elijah Kupferberg
15.8. Tatjana Frumkis, Lev Gartsman, Mojsejs Saminskis
16.8. Jeanette Dub, Wladimir Epelbaum, Eva Goldstein, Zelda Milashut, Grigori Vinogradov
17.8. Larysa Leites, Ernst-Jürgen Rohwold, Mojsey Tabatschnik
18.8. Yevgen Pekolok, Efim Petrovitsky
20.8. Sylvia Opitz, Ester Stukalina
21.8. Hubert Combe, Lev Kolberg
22.8. Tami Alnatan, Galina Brousilowskaia, Mark Kotliar, Mikhail Krougliakov, Nathanisaak Silbermann
23.8. Maria Spurman
24.8. Liana Eliazova, Gita Lipschitz, Galina Prokofieva
25.8. Edouard Feigman, Aleksander Gavsyuk, Boris Gurevich
26.8. Robin Ostow, Lioudmila Voltchok
27.8. Klara Sotnik
29.8. Adil Bairamov, Berta Borisova, Leonid Kats, Valentin Kortschmarew, Shlomo Kovalski, Esfir Pertsovyeh, Peter Sauerbaum, Chaja Simelichina, Gennadii Zaslavskii
30.8. Liudmila Borodina, Sofia Guildina, Charlotte Korasz, Alla Matveeva
- 2.9. Sara Engelbrecht, Mikhailo Rabinovich, Ingeborg Rapoport, Ida Schneider, Tetyana Vyadro
3.9. Edith Ramisch, Dr. Susanne Rödel, Boris Tabatschnik
5.9. Tamara Glinina, Liouba Nakhchounova
6.9. Marat Spitalnik
7.9. Galyna Stryzhev'ska
8.9. Borys Makin, Felix Streltsov
10.9. Boris Grinberg, Rakhil Jakoubova
11.9. Nechama Ehrenberg, Lyubov Oyvet'ska
12.9. Svetlana Bereznitskaya, Wolf Finkelmann, Gudrun Wilhelmy
13.9. Gudrun Sagawe-Sutulin
15.9. Mania Goldenberg
16.9. Sara Roswitha Groß
17.9. Paulina Bärwald, Rita Breit, Rosemarie Hammer
18.9. Helga Isvoranu, Galina Wieselmann
19.9. Evelina Mariana Hochberger de Ceballos, Josif Malkiel, Larisa Pecherska

Masal tow für die Simches!

Bar-/Bat Mizwa werden

- Marie-Claire Indilewitsch 4.9.2015
 Elyana Mikailov 4.9.2015
 Mia Ackerman 11.9.2015
 Leah-Marie Kasulin 11.9.2015
 Jonathan Combé 12.9.2015
 Yardene Marijke Baule 19.9.2015
 Alisa Offenbergl 26.9.2015

Geboren wurde

- Benjamin Miron Belinkin 19.5.2015

- 20.9. Arkadiy Veksler
 21.9. Roman Bakunovitski
 22.9. Bela Alperin, Galina Bantsewskaia, Leonid Blatt, Dina Zhalkovska
 23.9. Vera Sigal, Lilia Wolkow
 24.9. Mark Reiman
 25.9. Michel Gurewitsch
 26.9. Isak Bershadskey, Sima Blach, Mendel Bor, Max Cohen, Nechama Resnikowa, Roza Yeretska
 27.9. Dr. Zoya Fiedler, Mark Itkine, Dr. Ilja Levin, Walentina Tjabotowa
 28.9. Faina Alman, Michel Khukhriy, Lia Rakita
 29.9. Miriam Buchtreiger, Efim Markov, Hannelore Neumann, Irina Vinokourova
 30.9. Peter Ettlinger

Beratung und finanzielle Hilfe für werdende Mütter

Die Jüdische Gemeinde verfügt ab sofort über die Möglichkeit, Anträge für Beihilfen aus der Stiftung »Hilfe für die Familie« entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Wenn Sie in der Schwangerschaft in Not sind, können Sie hier Hilfe finden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den Mitarbeiterinnen der Sozialabteilung der Jüdischen Gemeinde, Frau Davydov oder Frau Tepman unter der Telefonnummer 030 880 28 142/143 auf.

Консультация и материальная помощь для будущих матерей

С этого года Еврейская община располагает возможностью принимать и обрабатывать заявки на субсидии от семейного фонда »Stiftung Hilfe für die Familie«. Если во время Вашей беременности Вы нуждаетесь в дополнительной финансовой поддержке, Вы можете обратиться к нам за помощью. Пожалуйста, свяжитесь с сотрудниками социального отдела Еврейской общины, Марианной Давыдовой или Сабиной Тепман по телефонам: 030-880 28 142/143.

BABYSITTING SERVICES

Erfahrene Babysitterin passt gerne auf ihr Kind/Kinder/Baby auf (auch vertretungsweise). Sprachen: z.B. Deutsch, Spanisch, Englisch. Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge u. Kleinkinder vorhanden.
 T. 0173 871 92 95

Erfahrene Kinderfrau für Baby gesucht

Die Betreuungszeit liegt bei dreimal (einmal davon abends) und insgesamt 10–15 Stunden in der Woche.
 Kontaktaufnahme bitte unter: 0157 86 86 1224 oder
 nanny_gesucht@gmx.net



Raoul Wallenberg Loge e.V.

IST JEMAND KRANK?

Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG am kommenden Shabbat gebetet wird. Senden Sie uns (Email oder Tel.) den Namen, und den jüdischen Namen der kranken Person und den jüdischen Namen der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана молитва о скорейшем выздоровлении больного. Сообщите нам (по телефону или электронной почте) имя (включая еврейское имя) больного и еврейское имя его матери.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de | T. 01778419646, Kain / 01773284186, Jarosch

ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen Sie, die Zukunft des Landes zu sichern. Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro oder bei Ihnen. Als Delegierter des JNF-KKL berate ich Sie vertraulich in Erbschaftsangelegenheiten zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.
 KEREN KAYEMETH LEISRAEL
 NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main
 Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: oppenheimer@jnf-kkl.de

GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• Fraenkelufer 10

konservativer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Herbartstraße 26

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• Joachimsthaler Straße 13

orthodox-askhenasischer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 9.15 Uhr

Täglicher Minjan: Zeit bitte erfragen: ☎ 211 22 73

• Oranienburger Straße 29

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr

• Passauer Straße 4

orthodox-sefardischer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Pestalozzistraße 14

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Rykestraße 53

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Minjan JWH

Dernburgstraße 36: Fr 18 Uhr | Sa 5.9. + 19.9. 10 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:

• Brunnenstraße 33

(Beis Zion) orthodoxer Ritus

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, erfragen bei ☎ 0172 9295466

• Hundekhelestraße 26a (Lev Tov) (am Roseneck)

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• Münstersche Straße 6 (Chabad)

orthodoxer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

Sa 10 Uhr | Täglicher Minjan, erfragen bei ☎ 212 808 30

• Karl-Liebnecht-Straße 34 (Chabad)

Fr 19.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• Ohel Hachidusch

egalitärer Ritus

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. Termine: www.ohel-hachidusch.org

• Rykestraße 53, VH

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr



Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 4.9. 19.30 Uhr 🕒 | Sa 5.9. 20.39 Uhr 🕒

Ki Tawo

Fr 11.9. 19.14 Uhr 🕒 | Sa 12.9. 20.21 Uhr 🕒

Nizawim

Fr 18.9. 18.57 Uhr 🕒 | Sa 19.9. 20.04 Uhr 🕒

Wajelech

Fr 25.9. 18.41 Uhr 🕒 | Sa 26.9. 19.47 Uhr 🕒 Ha'asinu



SYNAGOGENKARTENVERKAUF FÜR DIE HOHEN FEIERTAGE 5776 – 2015/16

bis 10. 9. 2015

Mo–Do 10–12 + 13–16 | Fr 10–12 + 13–15 Uhr

- Der Kartenverkauf für die Synagogen Fraenkelufer, Joachimstaler Straße, Oranienburger Straße, Passauer Straße, Pestalozzistraße erfolgt in der Servicestelle, Fasanenstraße 79/80, 10623 Berlin.

! EC- und Kreditkarten können leider nicht angenommen werden.

- **Synagoge Rykestraße:** über Daniel Laufer (Reservierung per E-Mail: SynagogueRykestr@gmx.de), Abholung eine Stunde vor Erew Rosch Haschana und Erew Jom Kippur; Direktkauf am 11.9. 2015, 18.30 vor dem Kabbalat Schabbat

! Gemeindemitglieder, die zum Kauf der Platzkarte nicht in der Lage sind, erhalten Anweisungsscheine in der Sozialabteilung, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin, T. 880 28-246.

Wir bitten, die vorstehenden Daten und Zeiten unbedingt einzuhalten sowie die Synagogenkarte vom Vorjahr mitzubringen.



In Liebe und
tief empfundener Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer
wunderbaren und liebevollen Mutter,
Schwiegermutter, Oma,
Uroma und Schwester

Marija Rosenberg
16.2.1924 - 5.7.2015

Familien
Rosenberg, Koblenz & Attar

Öffnungszeiten Hohe Feiertage

Часы приема во время праздников

- KULTUSVERWALTUNG (T. 88028 124) | Часы приема культового отдела во время праздников:
_ 14.9., 15.9. Rosch Haschana; 23.9. Jom Kippur; 28./29.9. Sukkot; 5.10. Schmeni Azeret, Simchat Tora 6.10.: geschlossen/закрыто
_22.9. Erew Jom Kippur: 8–12 Uhr
- FRIEDHÖFE HEERSTRASSE/WEISSENSEE | Часы работы кладбищ во время праздников (T 304 32 34, T 925 08 33):
_13.9. Erew Rosch Haschana, 27.9. Erew Sukkot,
4.10. Erew Schmini Azeret: 8–14.30 Uhr
_22.9. Erew Jom Kippur: 7.30–14.30 Uhr
_14.9., 15.9., 23.9., 28.9., 29.9., 5.10., 6.10.: geschlossen/закрыто
- FRIEDHOF SCHÖNHAUSER ALLEE
_22.9. Erew Jom Kippur: 7.30–14.30 Uhr
_13.9., 14.9., 15.9., 23.9., 27.9., 28.9., 29.9., 5.10., 5-10. 6.10.: geschlossen/закрыто

Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) während der Schließzeiten der Kultusverwaltung. Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

Для регистрации случаев смерти вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »Brehme« по тел.: 469 09 40 (круглосуточно).

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von Мы скорбим по поводу кончины

Maria Chapiro 30.3.1933 – 28.5.2015
Wilhelm Hoffmann 15.11.1922 – 2.6.2015
Ninel Genina 29.1.1924 – 7.6.2015
Annelies Israelowicz 26.7.1922 – 9.6.2015
Rimma Tchervonnaia 13.2.1936 – 11.6.2015
Tamara Feuer 1.5.1923 – 15.6.2015
Galina Lutsky 19.2.1959 – 19.6.2015
Haim Schwartzmann 20.4.1921 – 22.6.2015
Florina Gashimova 1.2.1964 – 2.7.2015
Marija Rozenberga 16.2.1924 – 5.7.2015
Olexander Chuzhmir 20.1.1923 – 4.7.2015
Nelli Ugolyeva 28.5.1937 – 14.7.2015
Mikha Roudachevski 14.8.1942 – 7.7.2015
Yukhim Meserman 21.8.1940 – 9.7.2015
Bronislawa Stazjuk 21.3.1924 – 10.7.2015
Rimma Makarova 15.3.1947 – 12.7.2015
Bella Lurie 1.7.1927 – 13.7.2015
Gece Rozenbergs 27.8.1927 – 13.7.2015
Arkady Knobelmann 11.1.1921 – 14.7.2015
Valentina Izmirova 13.2.1938 – 14.7.2015
Boris Benjawski 1.1.1935 – 23.7.2015
Genna Jakobovics 22.10.1922 – 26.7.2015
Vladimir Kofman 29.11.1947 – 31.7.2015
Merry Ruth Köhler 6.4.1934 – 31.7.2015
Jerzy Kanal 20.7.1921 – 1.8.2015
Boris Lavout 16.5.1932 – 2.8.2015
Dr.-Ing. Motya Balshyn 10.7.1929 – 3.8.2015
Inna Sadovskaya 6.10.1937 – 4.8.2015
Aleksandr Dubinskij 24.11.1950 – 6.8.2015
Yuri Rozenblit 5.12.1948 – 7.8.2015
Efim Bronshteyn 14.1.1939 – 8.8.2015
Myron Sapozhnikov 21.9.1927 – 11.8.2015
Leonid Buschkin 27.2.1945 – 14.8.2015
Shmilyk Landa 29.5.1924 – 17.8.2015
Anita Lederfein 4.7.1930 – 2015
Golda Rechevska 1.7.1923 – 2015
Miriam Frischmann 9.7.1923 – 2015

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Repräsentantenwahlen 2015

Bekanntmachung des Wahlleiters

Liebe Gemeindemitglieder,

die Wahl zur Repräsentantenversammlung findet am **Sonntag, den 20.12.2015** statt.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Wahl steht Ihnen das Wahlbüro ab dem **24.09.2015** wie folgt zur Verfügung:

Mo–Mi 12–17 Uhr
Do 12–19 Uhr
Fr 12–14 Uhr

Telefon: (030) 880 28 - 270
Fax: (030) 880 28 - 271

Wahlvorschläge

Bitte beachten Sie, dass Wahlvorschläge bis zum **19.10.2015, 18.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Str. 28–30, 10117 Berlin, eingegangen sein müssen. Die Wahlvorschläge dürfen nur auf den vom Wahlbüro herausgegebenen Formblättern eingereicht werden.

Wahlräume werden eingerichtet im:

- Centrum Judaicum,
Oranienburger Straße 28–30
- Jüdischen Gemeindehaus,
Fasanenstraße 79–80
- Jeanette-Wolff-Heim,
Dernburgstraße 36.

Das für Sie zuständige Wahllokal wird auf Ihrer Wahlbenachrichtigung vermerkt sein.

Wichtig: Vergessen Sie bitte nicht, am Wahltag Ihren Personalausweis oder Pass sowie Ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen.

Auslegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis wird ab dem **20.11.2015** an folgenden Stellen ausliegen:

- Centrum Judaicum,
Oranienburger Straße 28–30
- Jüdisches Gemeindehaus,
Fasanenstraße 79–80
- Jeanette-Wolff-Heim,
Dernburgstraße 36.

Die Einsicht ist möglich: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–14 Uhr (im Centrum Judaicum, Oranienburger Straße 28–30, zu den jeweiligen Öffnungszeiten des Wahlbüros).

Die Auslegung der Wählerverzeichnisse endet am **16.12.2015**. Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ist nur den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde zu Berlin hinsichtlich ihrer eigenen Angaben gestattet.

Wer ein Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies nur bis zum **16.12.2015** im Wahlbüro der Gemeinde, Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass danach nicht mehr überprüft werden kann, ob ein Einspruch bezüglich des Wählerverzeichnisses berechtigt gewesen wäre. Daher ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied aufgerufen, selbst zu prüfen, ob es im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Telefonische Auskünfte dürfen leider nicht erteilt werden.

Widerspruch gegen die Nutzung der Adresse zum Versand von Informationen der Kandidaten

Den zur Wahl stehenden Kandidaten wird die Möglichkeit eingeräumt, Informationen an die Wähler zu versenden. Dabei werden die Adressen der Wähler

nur von dem Versandservice genutzt und nicht an die Kandidaten oder andere Dritte herausgegeben. Dem Versand kann vom Wähler persönlich widersprochen werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Wahlbüro, Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin, einzulegen.

Um bei allen Versandaktionen berücksichtigt werden zu können, muss der Widerspruch bis spätestens **31.10.2015** im Wahlbüro eingegangen sein.

Briefwahl

Briefwahlunterlagen werden nur nach einem schriftlichen, persönlich gestellten Antrag zugesandt oder ausgehändigt. Die dafür notwendigen Antragsformulare werden mit der Wahlbenachrichtigung zugesandt. Der Antrag kann nur bis zum **14.12.2015, 18.00 Uhr** gestellt werden. Die per Briefwahl ausgefüllten Stimmzettel müssen im verschlossenen Wahlbrief bis zum **18.12.2015, 14.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin eingegangen sein. Verspätet eingehende Wahlbriefe dürfen nicht berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Risiko des Versandes, insbesondere des fristgerechten Zugangs jeder Briefwähler selbst trägt. Sollten Zweifel an der Zuverlässigkeit der Zusendung bestehen, wird empfohlen, die Unterlagen persönlich im Wahlbüro abzugeben oder abgeben zu lassen.

*Der Wahlleiter
RA Jürgen Weyer*

Wahlordnung

zur Wahl der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin – K.d.ö.R – in der Fassung vom 26. Juli 2011

I GRUNDSÄTZE

§ 1_ (1) Die Repräsentantenversammlung (RV) besteht aus 21 Mitgliedern.

(2) Die Wahl zur RV erfolgt nach dem Grundsatz direkt zu wählender Gemeindemitglieder gemäß den eingereichten Wahlvorschlägen. (3) Jeder Wähler hat 21 Stimmen. (4) Die Wahlperiode beträgt grundsätzlich vier Jahre.

§ 2 Wahltermin _ (1) Die RV beschließt den Termin der Wahl nach Anhörung des Vorstandes. Dieser schreibt die Wahl aus. (2) Der Wahltermin ist 90 Tage vor der Wahl zusammen mit der Wahlordnung in den Publikationsorganen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin (JGzB) einschließlich der Homepage bekannt zu geben. (3) Die Wahlordnung ist zusammen mit der Ausschreibung der Wahl auch in den Dienststellen der JGzB auszulegen.

II WAHLRECHT UND WÄHLBARKEIT

§ 3_Aktives Wahlrecht

(1) Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der JGzB, die 1. am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, und 2. der JGzB an diesem Tag seit mindestens 6 Monaten als Mitglied angehören. (2) Vom Wahlrecht ausgeschlossen ist 1. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist,

2. wem das allgemeine Wahlrecht rechtskräftig entzogen ist, 3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

§ 4_Passives Wahlrecht

Wählbar ist vorbehaltlich der Regelung des § 5 jedes wahlberechtigte Mitglied der JGzB.

§ 5_ (1) Ausgeschlossen vom passiven Wahlrecht sind Personen; 1. die nach § 3 dieser Ordnung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind; 2. die infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen; 3. deren minderjährigen Kinder, die ihrer elterlichen Sorge unterliegen, nicht einer Jüdischen Kultusgemeinde oder nicht der jüdischen Religionsgemeinschaft angehören; 4. die Mitarbeiter der JGzB oder einer von dieser mehrheitlich getragenen Einrichtung sind oder deren Ehepartner sich in einem solchen Beschäftigungsverhältnis befindet; 5. in deren Führungszeugnis eine Freiheitsstrafe eingetragen ist.

(2) Das Nichtbestehen einer Ehe ist durch in der Bundesrepublik Deutschland wirksame öffentliche Urkunden, in der Regel einem die Scheidung der Ehe aussprechenden Urteil eines deutschen Gerichts, die sich nur auf das Nichtbestehen der Ehe selbst beziehen müssen, nachzuweisen.

§ 6_Ehegatten, Verwandte der ersten und zweiten Ordnung im Sinne des BGB sowie deren Ehegatten können nicht gleichzeitig Mitglieder der RV und / oder des Vorstandes sein. Sollten sie trotzdem kandidieren und gewählt werden, entscheidet – falls kein freiwilliger Rücktritt erfolgt – das Los.

§ 7_ Streitigkeiten über das Vorliegen des aktiven oder passiven Wahlrechts entscheidet der Wahlausschuss (WA).

III DER WAHLAUSSCHUSS (WA)

§ 8_ (1) Vorbereitung und Durchführung der Wahl obliegt dem WA. Dieser besteht aus dem Wahlleiter, seinem Stellvertreter und fünf Beisitzern, die nicht zur Wahl kandidieren dürfen. Der Wahlleiter oder sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie haben kein Ehrenamt im Sinne der Satzung inne. (2) Der Wahlleiter, dessen Stellvertreter und die Beisitzer werden von der RV mit einfacher Mehrheit gewählt. Sollte ein gewählter Beisitzer ausscheiden, so beruft der Wahlleiter einen neuen. Der Wahlleiter und dessen Stellvertreter können für die Dauer ihrer Tätigkeit eine vom Vorstand der Gemeinde festzusetzende Vergütung erhalten.

§ 9_ (1) Der WA kann sich eine Geschäftsordnung geben. (2) Der WA beschließt mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Ausschussvorsitzenden ausschlaggebend. (3) Der Wahlleiter bestellt für dessen Amtsdauer in der Regel aus dem Kreis der Mitarbeiter der JGzB einen Schriftführer. (4) Der WA fordert die für die Durchführung der Wahl notwendigen Mitarbeiter der Gemeinde an.

(5) Nicht zur Wahl stehende Mitglieder der Gemeinde können gegenüber dem WA ihre Bereitschaft erklären, als Mitglieder von Wahlvorständen tätig zu werden. Der WA bestellt den Wahlvorstand.

IV WAHLVORSCHLÄGE

§ 10_ (1) Jede Kandidatur für die Wahl zur RV muss von mindestens 65 wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde auf von dem WA herausgegebenen Formblättern unterstützt werden. Die die Kandidatur unterstützenden Mitglieder müssen die Formblätter eigenhändig unterschreiben und ihren Namen, Vornamen, ihr Geburtsdatum sowie ihre Anschrift deutlich lesbar angeben. (2) Der Kandidat muss dem WA oder dem von diesem Beauftragten ferner vorlegen, 1. eine behördliche Meldebescheinigung über seinen Wohnsitz, die am Tag der Wahl nicht älter als vier Monate sein darf; 2. ein polizeiliches Führungszeugnis, das am Tag der Wahl nicht älter als vier Monate sein darf; 3.

eine Erklärung, in der der Kandidat bestätigt, dass er die Vorschriften der Satzung und der Wahlordnung hinsichtlich des aktiven und passiven Wahlrechts zur Kenntnis genommen hat und sie erfüllt. 4. Der Kandidat hat ferner zu erklären, dass er zur Kenntnis genommen hat, dass er seinen Sitz nach § 9 (1) der Satzung der JGzB verliert, sollte er gewählt werden und im Laufe der Amtszeit eine für seine Wählbarkeit erforderliche Bedingung entfällt.

§ 11_ (1) Wahlvorschläge sind spätestens am 62. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr dem WA oder dem von ihm Beauftragten in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift »Wahlvorschlag« einzureichen. Die Wahlvorschläge sind nach Eingang unverzüglich von dem Wahlleiter oder seinem Stellvertreter oder dem vom WA Beauftragten zu öffnen und auf ihre Vollständigkeit hin vor zu prüfen. Der Wahlleiter oder sein Stellvertreter können die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen auffordern, etwaige Mängel an Wahlvorschlägen zu beseitigen. (2) Die Kandidaten haben die Möglichkeit, sich zu einer Gruppierung zusammenzuschließen. Diese Gruppierung muss einen Namen haben. (3) Die abschließende Prüfung der Wirksamkeit der Wahlvorschläge nimmt der WA innerhalb von 7 Tagen nach Ablauf der Einreichungsfrist vor. § 12_ (1) Nicht zugelassen sind Wahlvorschläge, die zu spät eingegangen sind oder am Tage der abschließenden Entscheidung durch den WA den in dieser Wahlordnung aufgestellten Erfordernissen nicht entsprechen. (2) Nachdem die Wahlvorschläge festgestellt sind, können sie nicht mehr geändert werden.

§ 13_ (1) Der WA unterrichtet die Kandidaten über ihre Zulassung. (2) Beabsichtigt der WA einen Kandidaten abzulehnen, so ist dieser unter Angabe der Ablehnungsgründe hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Innerhalb einer Ausschlussfrist von 7 Tagen nach Bekanntgabe der beabsichtigten Ablehnung können diese Ablehnungsgründe behoben werden. Nach Ablauf der Frist entscheidet der WA abschließend. (3) Gegen die Zulassung kann binnen 3 Tagen nach Bekanntgabe der Kandidatenliste der Schiedsausschuss angerufen werden. Der Schiedsausschuss muss innerhalb von 7 Tagen nach Eingang des schriftlichen Einspruchs entscheiden. Trifft der Schiedsausschuss keine Entscheidung, so gilt die Zulassung als erteilt.

§ 14_ (1) Der WA nimmt die Kandidaten gültiger Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge mit Vornamen, Geburtsdatum und Beruf in eine nummerierte Liste auf. Hat der Kandidat sich einer Gruppierung angeschlossen, so wird dies mit dem Namen der Gruppierung gekennzeichnet. (2) Diese Liste ist in dem offiziellen Publikationsorgan und auf der Homepage der

JGzB zu veröffentlichen und in den Einrichtungen der Gemeinde bis zum Wahltag auszulegen. (3) In den Räumen der JGzB findet eine Vorstellungsveranstaltung statt. Näheres bestimmt der WA. (4) Weiterhin wird auf Kosten der JGzB, eine Wahlbroschüre erstellt, in denen jeder Kandidat die Möglichkeit erhält, sich mit Lichtbild und einem Text, 2.600 Anschläge nicht überschreiten (40 Zeilen à 65 Anschläge) vorzustellen. Der Beitrag darf sich nur auf die eigene Person, ihr Wahlprogramm und gegebenenfalls auf die Gruppierung, der sich diese Person angeschlossen hat, beziehen. Die Verantwortung für den Inhalt des Textes obliegt alleine dem Kandidaten. Beiträge, die gegen allgemeine Gesetze der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Berlin verstoßen, werden vom WA zurückgewiesen. Diese Wahlbroschüre wird allen Wahlberechtigten zugesandt. (5) Die nähere Ausgestaltung obliegt dem WA. (6) Jeder Kandidat hat die Möglichkeit, auf eigene Kosten wahlrelevante Informationen über die Versandstelle der JGzB postalisch zu versenden. Dazu muss das Versandstück vom Kandidaten zu einer vom WA benannten Stelle verbracht werden. Die voraussichtlichen Kosten sind als Sicherheit in bar bei der JGzB zu hinterlegen. Jedes Gemeindemitglied hat das Recht, diesem Versand zu widersprechen. (7) Die Herausgabe der Mitgliederdateien und -listen der JGzB ist untersagt.

V WAHLAUSFALL

§ 15_ (1) Stellt der WA gemäß § 12 Abs. 1 abschließend fest, dass nicht mehr als 21 Kandidaten zur Wahl zugelassen sind, gibt der WA bekannt, dass eine Wahl nicht mehr stattfindet. (2) Die in der Wahlliste aufgenommenen Kandidaten werden ohne Wahlvorgang zu Repräsentanten berufen.

VI ABSTIMMUNGSBEZIRKE

§ 16_ Der WA legt die Abstimmungsbezirke (Wahllokale) fest.

§ 17_ Jeder Wahlberechtigte erhält eine Benachrichtigung, auf der das für ihn maßgebliche Wahllokal vermerkt ist.

VII WÄHLERVERZEICHNIS

§ 18_ (1) Der WA erhält von der Gemeindeverwaltung Wählerverzeichnisse in denen Familienname und Vorname, Geburtsdatum, Adresse und das Eintrittsdatum in die JGzB aufgeführt sind. Diese Listen sind alphabetisch geordnet und mit laufender Nummer versehen. (2) Der WA prüft die Wahlberechtigung gemäß dieser Wahlordnung. (3) Die Listen müssen eine Spalte zur Aufnahme des Vermerks über die erfolgte Ausübung des Wahlrechts und eine Spalte für »Bemerkungen« enthalten.

§ 19_ (1) Die Wählerverzeichnisse sind 30 Tage vor der Wahl an folgenden Stellen auszulegen: Gemeindehaus Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin, Zentrale Verwaltung, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin. (2) Der WA kann weitere Stellen bestimmen, an denen die Wählerverzeichnisse auszulegen sind. (3) Die Auslegung der Wählerverzeichnisse endet vier Tage vor der Wahl. (4) Die Auslegung der Wählerverzeichnisse ist durch Aushang in den Verwaltungsdienststellen der JGzB und durch Veröffentlichung in den Publikationsorganen einschließlich der Homepage der JGzB bekannt zu geben. Der Aushang und die Veröffentlichung sollen insbesondere Hinweise enthalten, wo, wie lange und zu welchen Tageszeiten die Wählerverzeichnisse zur Einsichtnahme ausgelegt werden, sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse beim WA erhoben werden können. (5) Die Einsichtnahme ist nur den Mitgliedern der JGzB für ihre eigene Eintragung gestattet.

§ 20_ (1) Wer ein Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist in dem Wahlbüro der Gemeinde schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit seine Behauptung nicht offenkundig richtig ist, hat er Beweis anzutreten. (2) Die Entscheidung erfolgt durch den WA und muss spätestens am vorletzten Tage vor dem Wahltag den Beteiligten bekannt gegeben sein.

§ 21_ (1) Wird das Wählerverzeichnis berichtigt, so sind die Gründe in der Spalte »Bemerkungen« anzugeben. (2) Ergänzungen sind als Nachtrag aufzunehmen. (3) Aufnahme und Streichung von Wählern im Verzeichnis können nur auf rechtzeitig erhobenen Einspruch erfolgen.

§ 22_ (1) Das Wählerverzeichnis ist von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des WAes am 2. Tag vor der Wahl spätestens um 14 Uhr zu schließen. Hierbei ist zu bescheinigen, dass und wie lange das Verzeichnis ausgelegt hat, dass die Bekanntmachung erfolgt ist, wie viele Wahlberechtigte in der Liste eingetragen sind, wie viele nach § 33 vor dem Wahltag ihre Stimme abgegeben haben und wie viele nach § 39, Abs. 3 mit einem Sperrvermerk versehen wurden. (2) Das Wählerverzeichnis wird den Wahlvorständen ausgehändigt.

VIII WAHLVORSTAND

§ 23_ In jedem Abstimmungsbezirkernennt der WA einen Wahlvorstand.

§ 24_ (1) Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer und fünf Beisitzern. (2) Der Schriftführer wird im Falle seiner vorübergehenden Verhinderung durch einen Beisitzer vertreten. (3) Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten keine Vergütung. Die Höhe der einheitlichen Aufwandsentschädigung legt der WA fest.

§ 25_ Der Wahlvorstand tritt am Wahltag zu Beginn der Wahlhandlung in dem Wahlraum zusammen.

§ 26_ (1) Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Wahlvorsteher bei der Vorbereitung, Überwachung und Durchführung der Wahlhandlung, sowie bei der Ermittlung des Wahlergebnisses. (2) Der Wahlvorstand fasst über die einzelnen Wahlhandlungen Beschlüsse mit der Mehrheit seiner Mitglieder. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Wahlvorstehers ausschlaggebend. (3) Bei der Wahlhandlung müssen ununterbrochen mindestens vier Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter stets der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sein.

IX WAHLVERFAHREN

§ 27_ (1) Die Stimmzettel werden von der Gemeinde entsprechend den Beschlüssen des WA hergestellt. (2) Sie müssen alle zugelassenen Wahlvorschläge enthalten. (3) Die Wahlvorschläge werden auf dem Stimmzettel fortlaufend nummeriert und sind nach dem Familiennamen der Kandidaten alphabetisch geordnet. Sie enthalten den Familiennamen, Vornamen und ggf. den Dokortitel des Kandidaten. Nicht offiziell aufgeführte Bezeichnungen und weitere akademische Grade sind nicht zulässig. (4) Hat der Kandidat sich einer Gruppierung angeschlossen, so wird dies mit dem Namen der Gruppierung gekennzeichnet.

§ 28_ (1) Die Lage und die Öffnungszeiten der Wahllokale sind spätestens einen Monat vor der Wahl durch Aushang in den Dienststellen der JGzB, in den Synagogen und durch Veröffentlichung in einem offiziellen Publikationsorgan der JGzB und auf der Homepage der JGzB bekannt zu geben. (2) Eine Abschrift dieser Bekanntmachungen ist vor Beginn der Wahl am Eingang des Wahllokals auszuhängen.

X WAHLSCHEINE

§ 29_ Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen zur Briefwahl

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein zur Briefwahl, wenn er infolge Abwesenheit, Krankheit oder wegen seines körperlichen Zustandes den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

§ 30_ Wahlscheinanträge

(1) Mit der Benachrichtigung gemäß § 17 wird ein Antragsformular zwecks Anforderung eines Wahlscheins zugesandt. Die Antragsstellung für einen Wahlschein ist nur mit diesem Formular im Original möglich. Das Formular wird mit einem Barcode versehen. (2) Dem Antrag beizulegen ist eine Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses des Antragstellers. (3)

Macht ein Wahlberechtigter glaubhaft geltend, das Antragsformular nicht erhalten, beziehungsweise verloren zu haben, erhält er ein Ersatzformular. Der Vorgang wird schriftlich festgehalten. (4) Wahlscheine können bis 18 Uhr des sechsten Tages vor der Wahl (letzter Montag vor der Wahl) beantragt werden. Es gilt der Eingangsstempel. (5) Verspätet eingegangene schriftliche Anträge sind unbearbeitet mit den dazugehörigen Briefumschlägen zu verpacken und bis 3 Monate nach der Wahl aufzubewahren. (6) Eine Antragstellung per Fax, Email oder Telefon ist nicht zulässig.

§ 31 _Erteilung von Wahlscheinen

(1) Wahlscheine dürfen nicht vor Versand der Benachrichtigung nach § 17 erteilt werden. (2) Die Wahlscheine werden fortlaufend nummeriert. (3) Der Wahlschein muss mit dem Dienstsiegel und mit einem Barcode versehen sein. Das Dienstsiegel kann eingedruckt werden. (4) Dem Wahlschein sind beizufügen 1. ein amtlicher Stimmzettel, 2. ein amtlicher Stimmzettelumschlag, 3. ein amtlicher Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, angegeben ist, 4. ein Merkblatt. (5) Mit der Vorlage des Wahlscheins kann auch innerhalb der Öffnungszeiten des Wahlbüros der Stimmzettel persönlich abgegeben werden. Es ist sicherzustellen, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet, in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann und anschließend in die dafür bereitzuhaltende Wahlurne geworfen werden kann. (6) Über die erteilten Wahlscheine führt das Wahlbüro ein Wahlscheinverzeichnis. Das Verzeichnis wird als Liste geführt. Im Wahlscheinverzeichnis werden Name, Vorname, Geburtsdatum, die Wahlscheinnummer, sowie die Nummer, unter der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis geführt wird, eingetragen. (7) Wird ein Wahlberechtigter, der bereits einen Wahlschein erhalten hat, gemäß § 21, Abs. 3 im Wählerverzeichnis gestrichen, so ist der Wahlschein für ungültig zu erklären. Das Wahlbüro führt darüber ein Verzeichnis, in das der Name des Wahlberechtigten und die Nummer des für ungültig erklärten Wahlscheines aufzunehmen ist. Das Wahlscheinverzeichnis ist zu berichtigen und der Wahlleiter zu verständigen.

§ 32 _Vermerk im Wählerverzeichnis

Hat ein Wahlberechtigter einen Wahlschein erhalten, so wird im Wählerverzeichnis in der Spalte für den Vermerk über die Stimmabgabe »Wahlschein« oder »W« sowie die Wahlscheinnummer eingetragen.

§ 33 _Stimmabgabe mit Wahlschein

(1) Auf dem Wahlschein hat der Wähler zu versichern, dass er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat. § 39 Abs. 9 gilt entsprechend. (2) Der Wähler, der mit einem Wahlschein seine Stimme abgibt, hat dem Vorsitzenden des WA den Wahlschein zurückzusenden und den Stimmzettel in dem dafür bestimmten Wahl-

briefumschlag beizufügen. Der Wahlbrief muss spätestens am zweiten Tag vor der Wahl, 14.00 Uhr, beim Wahlleiter eingegangen sein. Das Wahlbüro versieht jeden eingegangenen Wahlbrief mit einem Eingangsstempel, am 2. Tag vor der Wahl mit Vermerk der Eingangsuhrzeit. (3) Die Wahlbriefe werden an ein Postfach bei der Deutschen Post AG adressiert. Nur der Wahlleiter, bzw. sein Stellvertreter gemeinsam mit einem stimmberechtigten Wahlausschussmitglied sind berechtigt, das Postfach zu leeren. (4) Der Wahlbriefumschlag, der den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag enthält, wird unverzüglich in die für Briefwähler bereitgestellte Wahlurne gelegt.

§ 34 _Öffnung der Wahlbriefumschläge

(1) Der Wahlleiter beruft Wahlvorstände, die die eingegangenen Wahlbriefe öffnen und auf Vollständigkeit hin überprüfen. (2) Die Öffnung der Wahlbriefe kann am Wahltag vor dem Ende der Wahlzeit erfolgen. Dabei ist jedoch sicherzustellen, dass die Stimmzettelumschläge bis zum Ende der Wahlzeit verschlossen bleiben. (3) Ein Wahlbrief ist vollständig, wenn 1. der Wahlbriefumschlag verschlossen ist und 2. der Wahlschein enthalten ist und 3. die Versicherung des Wählers, den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet zu haben, auf dem Wahlschein vorhanden ist und 4. der Stimmzettelumschlag vorhanden und vom Wahlschein getrennt ist und 5. der Stimmzettelumschlag verschlossen ist. (4) Nicht vollständige oder verspätet eingegangene Wahlbriefe sind zurückzuweisen. Der Grund der Zurückweisung ist auf dem Wahlbriefumschlag zu vermerken. Die Anzahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe ist in der Niederschrift festzuhalten. (5) Sind die Wahlbriefe gemäß Absatz 3 vollständig, werden Wahlscheine und Stimmzettelumschläge voneinander getrennt. Die Stimmzettelumschläge werden in eine bereit stehende Urne gelegt. Diese Urne wird gemäß § 36 (2) geprüft und verschlossen. (6) Nach dem Ende der Wahlzeit (Wahltag, 18 Uhr) wird wie in §§ 42 bis 50 vorgeschrieben verfahren.

XI STIMMABGABE

§ 35 _ Die Wahl muss an einem Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr erfolgen.

§ 36 _ (1) Der Tisch, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muss von allen Seiten zugänglich sein. (2) An dem Tisch wird die Wahlurne aufgestellt. Vor Beginn der Wahl hat sich der Wahlvorstand zu überzeugen, dass die Urne leer ist. Sie darf bis zum Schluss der Wahl nicht wieder geöffnet werden.

§ 37 _ Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, dass der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet. Fehlende Beisitzer werden von dem Wahlvorsteher durch anwesende Wähler ersetzt.

§ 38 _ (1) Zutritt zum Abstimmungsraum hat jeder Wähler. (2) Im Wahllokal ist jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild verboten. (3) Der Wahlvorstand kann alle geeignet erscheinenden Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung treffen; insbesondere Störer aus dem Wahllokal verweisen.

§ 39 _ (1) Der Wahlvorsteher leitet die Wahl und trifft den Zutritt zum Abstimmungsraum ordnende Maßnahmen. (2) Im Abstimmungsraum erhält der Wahlberechtigte, nach Vorlage eines mit einem Lichtbild versehenen gültigen amtlichen Dokuments, einen Stimmzettel, nachdem seine Wahlberechtigung festgestellt wurde. Die Anzahl der ausgegebenen Stimmzettel wird in einem Zählbogen vermerkt. (3) Wahlberechtigte, die nach dem Wählerverzeichnis einen Wahlschein erhalten haben, dürfen im Wahllokal nicht wählen. (4) Die Wahl findet in einer Wahlkabine statt, die gegen Einsicht von außen zu schützen ist. (5) Der Wähler gibt seine Stimme ab, indem er auf dem Stimmzettel die Kandidaten, denen er seine Stimme geben will, mit einem Zeichen versieht (»ankreuzt«) und faltet ihn dort in der Weise, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. (6) Der Wähler darf höchstens die Namen von 21 Kandidaten ankreuzen, keine Abänderungen und keine Zusätze vornehmen. Bemerkungen sind nicht gestattet. (7) Stellt ein Wähler während seiner Stimmabgabe fest, dass er beim Ankreuzen einen Irrtum begangen hat, so steht ihm das Recht zu, einen neuen Stimmzettel zu erhalten.

Hierzu muss er eigenhändig, im Beisein des Wahlvorstehers, den irrig ausgefüllten Stimmzettel vernichten. Anschließend erhält er einen neuen Stimmzettel. Der Vorgang wird in der Wahl Niederschrift festgehalten. (8) Den gefalteten Stimmzettel wirft der Wahlberechtigte in die Wahlurne. (9) Wähler, die des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, dürfen sich im Wahlraum der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Dies kann auch ein Mitglied des Wahlvorstands sein.

§ 40 _ Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe des Wählers neben dessen Namen in dem Wählerverzeichnis in der dafür vorgesehenen Spalte.

§ 41 _ Nach Schluss der Wahlzeit dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum schon anwesend waren. Alsdann erklärt der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen.

XII ERMITTLUNG DES WAHLER- GEBNISSES

§ 42 _ Nach Schluss der Wahl hat der Wahlvorstand alle nicht benutzten Stimmzettel an sich zu nehmen. Dann werden die Stimmzettel aus der Wahlurne genommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Wahlvermerke

in dem Wählerverzeichnis festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Abweichung, so ist dies in der Wahlniederschrift anzugeben und soweit wie möglich zu erläutern.

§ 43_Nach der Zählung öffnet ein Beisitzer die Stimmzettel und übergibt sie dem Wahlvorsteher. Dieser liest aus dem Stimmzettel die Kandidaten vor, denen die Stimme gegeben wurde.

§ 44_ (1) Bei der Verlesung verzeichnet der Schriftführer durch Weiterschreiben der Zahlen in Zählbogen jede einem Wahlvorschlag zugefallene Stimme und wiederholt den Aufruf laut. (2) Ein Beisitzer führt gleichzeitig einen Kontrollzählbogen. (3) Zählbogen und Kontrollzählbogen sind am Schluss der Wahlhandlung von dem Wahlvorsteher und einem Beisitzer zu unterzeichnen und der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

§ 45_(1) Ein Stimmzettel ist ungültig: 1. der nicht vom WA herausgegeben wurden; 2. aus dessen Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist; 3. auf dem mehr als 21 Kandidaten gekennzeichnet wurden.

§ 46_(1) Sobald das Wahlergebnis festgestellt ist, hat es der Wahlvorsteher dem Wahlleiter mitzuteilen. (2) In dieser Mitteilung sind die Wahlvorschläge einzeln mit der auf sie entfallenen Stimmenzahl anzugeben.

§ 47_Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die mit allen Anlagen unverzüglich an den Vorsitzenden des WA zu übergeben ist.

§ 48_(1) Über die Gültigkeit von Stimmzetteln entscheidet der Wahlvorstand. (2) Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand einen besonderen Beschluss gefasst hat, sind mit fortlaufender Nummer zu versehen und der Niederschrift beizufügen. In der Niederschrift sind die Gründe anzugeben, aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt wurden. Endgültige Entscheidungen trifft der WA.

§ 49_Alle gültigen Stimmzettel, sofern sie nicht nach § 48 der Wahlniederschrift beizufügen sind, hat der Wahlvorsteher in einer Wahlurne versiegelt dem WA zu übergeben, der sie verwahrt, bis die Wahl für gültig erklärt worden ist.

§ 50_Das Wählerverzeichnis nebst den Stimmzetteln und etwaigen protokollarischen Feststellungen oder Beschwerden sind gleichfalls dem WA zu übergeben. Die Wahlvorsteher dürfen nichts zurückhalten oder vernichten, was sich auf die Wahl bezieht.

§ 51_Der WA stellt zur Ermittlung des Wahlergebnisses die gemeldeten Ergebnisse aus allen Wahlbezirken in einem Zählbogen zusammen und überprüft diese.

§ 52_In öffentlicher Sitzung ermittelt der WA die 21 Kandidaten, die nach der Zahl der abgegebenen Stimmen die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.

§ 53_Vorläufiges Amtliches Ergebnis

Die Namen der 21 gewählten Kandidaten werden als vorläufiges Amtliches Ergebnis bekannt gegeben.

§ 54_Berufung; Endgültiges Amtliches Endergebnis

Die gewählten Kandidaten werden vom WA zu Repräsentanten berufen. Im Falle eines Einspruchs erfolgt die Berufung nach Abschluss der Wahlprüfung. Mit der Berufung wird das endgültige Amtliche Endergebnis bekannt gegeben.

§ 55_Wenn ein zum Repräsentanten Gewählter die Wahl ablehnt, oder wenn ein Repräsentant ausscheidet, tritt an seine Stelle der Kandidat mit der nächsthöheren Anzahl gültiger Stimmen.

XIII WAHLPRÜFUNG

§ 56_Über die Gültigkeit der Wahl entscheidet auf Einspruch der Schiedsausschuß nach § 31 der Satzung abschließend.

§ 57_Voraussetzung der Wahlprüfung, Zulässigkeit des Einspruchs

(1) Die Wahlprüfung erfolgt nur auf Grund eines Einspruchs. (2) Der Einspruch kann nur darauf gestützt werden, dass 1. das Wahlergebnis rechnerisch unrichtig festgestellt worden sei, 2. gültige Stimmen für ungültig oder ungültige Stimmen für gültig erklärt worden seien in einem Umfang, dass dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei, 3. ein Bewerber zu Unrecht berufen oder nicht berufen worden sei, 4. Personen zu Unrecht in das Wahlverzeichnis eingetragen oder nicht eingetragen worden seien und dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei, 5. sonst Vorschriften der Satzung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der Wahlordnung zur Wahl der Repräsentantenversammlung bei der Vorbereitung oder der Durchführung der Wahlen oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses in einer Weise verletzt worden seien, dass dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei. Der Einspruch kann nicht darauf gestützt werden, dass ein Kandidat zu Unrecht zugelassen worden sei. (3) Der Einspruch kann eingelegt werden 1. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 1, 2, 3, und 5 vom betroffenen Bewerber, 2. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 4 von den betroffenen Wahlberechtigten. (4) Der Einspruch ist innerhalb einer Woche nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich beim Schiedsausschuß einzulegen und zugleich zu begründen. Bei gemeinschaftlichen Einsprüchen muss ein Bevollmächtigter benannt sein. Der Einspruch kann jederzeit zurückgenommen werden.

§ 58_Beteiligte

(1) Am Wahlprüfungsverfahren sind beteiligt 1. der Einsprechende, 2. die betroffenen Bewerber, 3. der Wahlleiter und der WA. (2) Die Beteiligten sind in Abweichung zu den Regelungen der Schiedsordnung spätestens drei Tage

vor dem Sitzungstermin zu laden. Sie haben ein selbständiges Antragsrecht.

§ 59_Verfahren

(1) Nach Ablauf der Einspruchsfrist tagt der Schiedsausschuß binnen einer Frist von sieben Tagen. (2) Der Schiedsausschuß entscheidet nach der Anhörung aller in § 58 genannten Beteiligten. Zur Anhörung genügt es, wenn dem Schiedsausschuß die Stellungnahme der Beteiligten schriftlich vorliegt. (3) Stellt der Schiedsausschuß fest, dass zu einer Entscheidungsfindung eine weitere Beratung erforderlich ist, so tagt der Schiedsausschuß binnen sieben Tagen. Die gleichen Fristen gelten für weitere Sitzungstermine. (4) Für das Einspruchsverfahren gilt in Abweichung zu den Regelungen der Schiedsordnung das Amtsaufklärungsprinzip.

§ 60_Entscheidung

(1) Die Entscheidung des Schiedsausschusses kann nur lauten auf Zurückweisung des Einspruchs oder (2) im Falle des § 57 (2) Nr. 1 auf rechnerische Richtigstellung und Anordnung der Neufeststellung des Wahlergebnisses der Wahl zur Repräsentantenversammlung durch den WA, im Falle des § 57 (2) Nr. 3 auf Feststellung des Verlustes des Sitzes des zu Unrecht berufenen Bewerbers und auf Anordnung der Berufung des berechtigten Bewerbers, (3) in allen anderen Fällen auf Ungültigkeit der Wahl oder auf Richtigstellung und Anordnung der Neufeststellung des Wahlergebnisses einschließlich der Sitzverteilung.

XIV WIEDERHOLUNGSWAHL

§ 61_ (1) Wird im Wahlprüfungsverfahren die Wahl ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so ist sie nach Maßgabe der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren zu wiederholen. (2) Die Wiederholungswahl findet nach denselben Vorschriften, denselben Wahlvorschlägen und aufgrund desselben Wahlverzeichnisses wie für die angefochtene Wahl statt, soweit nicht die Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren hinsichtlich der Wahlvorschläge und des Wahlverzeichnisses Abweichungen vorschreibt. Personen, die zwischenzeitlich das Wahlrecht verloren haben, sind aus dem Wahlverzeichnis, Personen, die zwischenzeitlich die Wählbarkeit verloren haben, sind aus den Wahlvorschlägen zu streichen. (3) Die Wiederholungswahl muss spätestens 40 Tage nach der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren stattfinden. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt der WA. (4) Aufgrund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis neu festgestellt.

XV SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 62_Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Annahme durch die Repräsentantenversammlung in Kraft.*

(* am 27.7.2011 in Kraft getreten)

Выборы в Собрание представителей 2015 г.

Объявление Председателя Избирательной комиссии

Дорогие члены Общины,

выборы в Собрание Представителей состоятся в **воскресенье, 20 декабря 2015 года**.

Сотрудники бюро Избирательной комиссии охотно ответят на Ваши вопросы. Бюро работает с **24 сентября 2015** по следующему графику:

пн.-ср.: 12–17 ч.

чт.: 12–19 ч.

пт.: 12–14 ч.

тел.: (030) 880 28-270,

факс: (030) 880 28-271

Предложения по выдвижению кандидатов

Просим учесть, что предложения по выдвижению кандидатов должны поступить в бюро Избирательной комиссии на Ораниенбургерштрассе 28–30, 10117 Берлин, до **19.10.2015, 18.00 часов**.

Предложения должны быть оформлены на специальных бланках, издаваемых Избирательным бюро.

Избирательные участки будут учреждены по следующим адресам:

- Centrum Judaicum,
Ораниенбургер Штрассе 28–30,
- Здание Еврейской Общины,
Фазаненштрассе 79–80,
- Дом им. Жанетты Вольфф,
Дернбургштрассе 36.

Ваш избирательный участок будет указан в Вашем оповещении о выборах.

Убедительно просим, отправляясь на голосование, не забыть взять с собой паспорт и полученное Вами извещение о выборах.

Обнародование Списка избирателей

Список избирателей будет выложен с **20.11.2015** в следующих местах:

- Centrum Judaicum,
Ораниенбургер Штрассе 28–30,
- Здание Еврейской Общины,
Фазаненштрассе 79–80,
- Дом им. Жанетты Вольфф,
Дернбургштрассе 36.

Просмотр списка возможен с пн. по чт. с 9 до 17 ч. и в пт. с 9 до 14 ч. (в Centrum Judaicum на Ораниенбургерштрассе 28–30 в часы работы бюро Избиркома).

Обнародование Списка избирателей заканчивается **16.12.2015**. Просмотр списка разрешен исключительно членам Еврейской общины Берлина, желающим ознакомиться со своей записью.

Член Общины, считающий список неверным или неполным, может до **16.12.2015** заявить об этом в бюро Избиркома Общины на Ораниенбургерштрассе 28–30, 10117 Берлин, в письменном виде или в устном виде с составлением протокола.

Обращаем Ваше внимание на то, что по истечении этого срока протесты относительно Списка избирателей не могут быть рассмотрены. Поэтому призываем каждого члена Общины, обладающего избирательным правом, самостоятельно убедиться в том, что он/она внесен/а в Список избирателей. Справки по телефону, к сожалению, не предоставляются.

Возражение против использования адреса для рассылки информации кандидатам

Каждый утвержденный кандидат имеет возможность рассылать из-

бирателям информацию. Адреса избирателей известны только почтовому центру Общины и не выдаются кандидатам или третьим лицам. Каждый член Общины может лично возразить против получения данной рассылки. Возражение должно быть направлено в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, в письменном виде или в устном виде с составлением протокола. Для того, чтобы возражение было учтено при всех рассылках, оно должно поступить в бюро Избиркома до **31.10.2015**.

Голосование по почте

Документы для голосования по почте высылаются или выдаются только по предварительному письменному ходатайству, составленному избирателем лично. Необходимые для этого формуляры прилагаются к оповещению о выборах. Ходатайство может быть подано только до **14.12.2015, 18.00 часов**. Избирательные бюллетени, отправленные по почте, должны находиться в закрытом избирательном конверте и поступить в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, до **18.12.2015, 14.00 часов**. Избирательные бюллетени, поступившие с опозданием, не могут быть учтены. Просим учесть, что при отправлении по почте избиратель сам несет риск потери или задержки избирательного бюллетеня. В случае сомнений относительно надежности почтовой доставки рекомендуем лично доставить письмо с бюллетенем в бюро Избиркома или поручить это доверенному лицу.

Председатель Избирательной комиссии

Адвокат Юрген Вайер

Положение о выборах

в Собрание представителей Еврейской общины Берлина (общественно-правовой организации) в редакции от 26 июля 2011

I. ОБЩИЕ ПОЛОЖЕНИЯ

§1_ (1) Собрание представителей (СП) состоит из 21 члена. (2) Выборы в СП Еврейской общины Берлина (ЕОБ) проходят в соответствии с основным принципом непосредственной выборности членов Общины согласно внесенным предложениям. (3) Каждый избиратель обладает 21 голосом. (4) Избирательный срок составляет четыре года.

§2_ Дата проведения выборов_ (1) После совещания с Правлением СП назначает дату проведения выборов. О предстоящих выборах объявляет Правление. (2) За 90 дней до выборов дата проведения выборов должна быть опубликована вместе с Положением о выборах в печатных органах ЕОБ, включая ее сайт в Интернете. (3) Положение о выборах и Объявление о проведении выборов должны быть выложены в инстанциях ЕОБ.

II. АКТИВНОЕ И ПАССИВНОЕ ИЗБИРАТЕЛЬНОЕ ПРАВО

§3_ Активное избирательное право

(1) Правом участия в выборах обладает каждый член ЕОБ, если: 1. в день выборов ему уже исполнилось 18 лет; 2. на момент выборов он не менее 6 месяцев является членом ЕОБ. (2) Права участия в выборах не имеют лица: 1. имеющие постоянного опекуна для решения всех своих дел; 2. не обладающие избирательным правом вследствие имеющего законную силу решения суда; 3. находящиеся в психиатрической больнице по решению суда на основании §63 в сочетании с §20 Уголовного кодекса.

§4_ Пассивное избирательное право

Право быть избранным имеет любой член ЕОБ, обладающий активным избирательным правом, с учетом определений §5 данного Положения.

§5_ (1) Права быть избранными лишены лица: 1. не обладающие избирательным правом согласно §3 данного Положения; 2. на основании судебного решения лишены пассивного избирательного права или права занимать общественные должности; 3. несовершеннолетние дети которых, находясь под их родительской опекой, не принадлежат к какой-либо еврейской культурной общине или еврейскому религиозному сообществу; 4. состоящие в трудовых отношениях с ЕОБ или какими-либо заведениями, контролируемые ЕОБ, либо имеющие супругов, состоящих в таких отношениях; 5. в свидетельстве о благонадежности которых указано, что они когда-либо были приговорены к лишению свободы. (2) Несостояние в спорном браке может быть доказано на основании действительного в ФРГ официального свидетельства, как правило – решения суда ФРГ о расторжении брака; предметом данного свидетельства

должно быть исключительно отсутствие, расторжение брака либо признание его недействительным.

§6_ Супруги и родственники первой и второй степени в соответствии с гражданским законодательством, а также супруги последних не могут быть одновременно членами СП и/или Правления. Если, несмотря на это, они выдвигнут свои кандидатуры и будут избраны, решение принимается с помощью жребия, если не последует добровольного отзыва кандидатуры(ы).

§7_ Спорные случаи относительно наличия активного или пассивного избирательного права решает Избирательная комиссия.

III. ИЗБИРАТЕЛЬНАЯ КОМИССИЯ

§8_ (1) Подготовка и проведение выборов поручается Избирательной комиссии (ИК). Она состоит из председателя, его заместителя и пяти заседателей, лишенных права выдвигать свои кандидатуры на выборы. Председатель ИК является руководителем выборов. Председатель ИК или его заместитель должны обладать правом занимать должность судьи. Их деятельность в ИК не считается работой на общественных началах в соответствии с определениями Устава. (2) Председатель ИК, его заместитель и заседатели назначаются СП простым большинством голосов. В случае ухода с должности одного из заседателей, председатель ИК назначает нового. На срок своей должности председатель ИК и его заместитель могут получать вознаграждение, размер которого определяет Правление ЕОБ. §9_ (1) ИК может принять собственный регламент. (2) ИК принимает решения большинством голосов своих членов, при равном числе голосов определяющим является голос председателя. (3) Для ведения протокола заседаний ИК председатель назначает секретаря, как правило, из числа сотрудников ЕОБ. (4) В помощь для проведения выборов ИК привлекает сотрудников ЕОБ. (5) Члены ЕОБ, не баллотирующиеся в СП, могут заявить в ИК о своей готовности стать членом Участкового избирательного комитета (УИК). ИК назначает членов УИК.

IV. ПРЕДЛОЖЕНИЯ ПО ВЫДВИЖЕНИЮ КАНДИДАТОВ

§10_ (1) Кандидат, выдвигаемый на выборы в СП, должен быть предложен в письменной форме не менее чем 65 членами ЕОБ, имеющими право голоса, на формуляре, издаваемом ИК. Лица, предлагающие кандидатуру, должны разборчивым почерком указать в формуляре свою фамилию, имя, дату рождения и адрес и собственноручно подписаться. (2) Выдвигаемый кандидат должен предоставить ИК или ее уполномоченному: 1. справку

о прописке, выданную не ранее, чем за четыре месяца до дня выборов; 2. свидетельство о благонадежности, выданное полицией не ранее, чем за четыре месяца до дня выборов; 3. заявление, в котором кандидат подтверждает, что признает предписания Устава и Положения о выборах об активном и пассивном избирательных правах и отвечает их требованиям. 4. Кроме того, кандидат должен подтвердить, что знаком с §9 (1) Устава ЕОБ, согласно которому он потеряет свое место в СП, если в период действия своего мандата перестанет соответствовать какому-либо требованию Положения о выборах и тем самым утратит право быть избранным.

§11_ (1) Предложения по выдвижению кандидатов должны быть сданы в ИК или переданы ее уполномоченному не позднее, чем на 62-й день до выборов в 18 часов. Предложение должно содержаться в запечатанном конверте с надписью «Wahlvorschlag» («Предложение по выдвижению кандидата»). После поступления конверт незамедлительно вскрывается председателем ИК, его заместителем или уполномоченным ИК и проверяется на соответствие вышеизложенным критериям. Председатель ИК или его заместитель могут потребовать от подавших предложение устранения недостатков до истечения срока для подачи предложений. (2) Кандидаты имеют право объединяться в группы. Каждая группа должна обладать названием. (3) ИК завершает окончательную проверку действительности поданных предложений в течение недели по истечении срока их подачи. §12_ (1) Предложения по выдвижению кандидатов, поступившие после истечения указанного срока или не отвечающие требованиям данного Положения в день окончательной проверки предложений, отклоняются. (2) После окончательной проверки предложений изменения в них не допускаются.

§13_ (1) ИК уведомляет предложенных кандидатов об утверждении их кандидатуры. (2) Если ИК намерена отклонить кандидатуру, она обязана незамедлительно сообщить об этом кандидату с указанием причин. Кандидат имеет право на устранение данных причин в течение предельного срока в семь дней после уведомления о предстоящем отклонении. По истечении данного срока ИК принимает окончательное решение по данной кандидатуре. (3) В течение трех дней после оглашения списка утвержденных кандидатов против допущения конкретных кандидатов может быть подан протест в Третейскую комиссию (ТК). ТК обязана принять решение по заявленному в письменном виде протесту в течение семи дней после его поступления. Если ТК не принимает решения, кандидатура считается утвержденной.

§14_(1) Утвержденные кандидаты вносятся ИК в список выдвинутых кандидатур. В этом пронумерованном списке в алфавитном порядке указывается фамилия, имя, дата рождения и профессия каждого кандидата. Если кандидат присоединился к одной из групп, в списке должно быть также указано название группы. (2) Список кандидатов подлежит опубликованию в официальном печатном органе ЕОБ, а также на ее сайте в Интернете, и должен быть выложен в ее учреждениях до дня выборов. (3) В помещениях ЕОБ проводится мероприятие, на котором кандидаты могут представиться членам Общины. Детали мероприятия определяет ИК. (4) Кроме того, на средства ЕОБ создается брошюра, в которой каждый кандидат имеет возможность опубликовать свою фотографию и текст объемом не более 2600 знаков (40 строк по 65 знаков), в котором он может рассказать о себе, своей предвыборной программе и, при необходимости, о группе, в которую он входит. За содержание текста кандидат несет полную ответственность. ИК отклоняет тексты, противоречащие общему законодательству ФРГ или Земли Берлин. Избирательная брошюра рассылается всем членам ЕОБ, обладающим избирательным правом. (5) Оформление брошюры надлежит ИК. (6) Каждый кандидат имеет право за собственные средства рассылать через почтовый центр ЕОБ информацию, связанную с предстоящими выборами. Для этого рассылаемые почтовые единицы должны быть доставлены кандидатом в место, назначенное ИК. В качестве залога предполагаемые расходы должны быть депонированы в ЕОБ наличными. Каждый член ЕОБ может возразить против получения данной рассылки. (7) Предоставление данных и списков членов ЕОБ исключается.

V. ОТМЕНА ВЫБОРОВ

§15_(1) Если в соответствии с §12, разд. 1 ИК устанавливает, что к выборам допущено не более 21 кандидата, ИК объявляет об отмене выборов. (2) Входящие в список кандидаты объявляются членами СП без проведения голосования.

VI. ИЗБИРАТЕЛЬНЫЕ УЧАСТКИ

§16_ИК определяет избирательные участки (места голосования).

§17_Каждый член ЕОБ, обладающий избирательным правом, получает извещение, в котором указан его избирательный участок.

VII. СПИСОК ИЗБИРАТЕЛЕЙ

§18_(1) ИК получает от администрации ЕОБ список избирателей (СИ), в котором указаны имя, фамилия, дата рождения, адрес и дата вступления избирателя в ЕОБ. Этот список составлен в алфавитном порядке с указанием порядкового номера. (2) По этому списку ИК проверяет, кто из членов ЕОБ обладает избирательным правом в соответствии с настоящим Положением. (3)

Каждый СИ должен содержать графу с отметкой, об участии данного члена ЕОБ в выборах, а также графу для примечаний.

§19_(1) За 30 дней до выборов СИ должны быть выложены для просмотра в следующих местах: Дом Общины на Фазаненштрассе 79/80, 10623 Берлин; Центральное управление, Ораниенбургер Штрассе 28, 10117 Берлин. (2) ИК может назначить дальнейшие места, где должны быть выложены СИ. (3) Обнародование списка завершается за четыре дня до выборов. (4) Факт обнародования списка должен быть объявлен вывеской в офисах управления ЕОБ и опубликован в официальном печатном органе ЕОБ, а также на ее сайте в Интернете. Вывеска и объявление должны содержать, прежде всего, место, продолжительность и время возможного просмотра СИ, а также образ и срок для заявления протеста в ИК относительно правильности СИ. (5) Просмотр СИ разрешен исключительно членам ЕОБ, желающим ознакомиться со своей записью.

§20_(1) Член ЕОБ, считающий СИ неверным или неполным, может до конца срока обнародования списка заявить об этом в Избирательное бюро ЕОБ в письменном виде или в устном виде с составлением протокола. Если заявление не является очевидно верным, он обязан доказать его обоснованность. (2) ИК принимает решение по заявленным протестам и объявляет об этом заявившим не позднее, чем за два дня до голосования.

§21_(1) Если в СИ вносятся поправки, основания для них должны быть указаны в графе «Примечания». (2) Дополнения включаются в список в виде приложения. (3) Включение членов ЕОБ в список или исключение из списка возможны только по своевременно заявленному протесту.

§22_(1) СИ закрываются председателем ИК совместно с одним из ее заседателей за два дня до выборов не позднее 14 часов. При этом необходимо удостовериться факт и продолжительность обнародования списка, факт объявления о его обнародовании, количество избирателей в списке, количество проголосовавших по откреплению согласно §33 и количество тех, кто не имеет права голосования в избирательном пункте согласно §39(3) при соответствующей пометке. (2) СИ выдаются Участковым избирательным комитетам.

VIII. УЧАСТКОВЫЙ ИЗБИРАТЕЛЬНЫЙ КОМИТЕТ

§23_Для каждого избирательного участка ИК назначает Участковый избирательный комитет (УИК).

§24_(1) Каждый УИК состоит из председателя, его заместителя, секретаря и пяти заседателей. (2) В случае временного отсутствия секретаря его может заменить один из заседателей. (3) Члены УИК работают на общественных началах и не получают за это вознаграждения.

Возникшие в связи с выполнением задач необходимые расходы возмещаются в одинаковом размере, определяемым ИК.

§25_В день выборов УИК собирается к началу их проведения в помещении для выборов.

§26_(1) Заместитель председателя, заседатели и секретарь оказывают поддержку председателю УИК при подготовке, проведении и контроле над проведением выборов, а также при установлении результатов выборов. (2) УИК принимает решения касательно отдельных этапов проведения выборов простым большинством голосов своих членов. При равенстве голосов решающим является голос председателя. (3) Во время проведения выборов в помещении для выборов непрерывно присутствуют как минимум четыре члена УИК, среди них непременно – председатель или его заместитель.

IX. ПРОВЕДЕНИЕ ВЫБОРОВ

§27_(1) Избирательные бюллетени составляются ЕОБ в соответствии с решениями ИК.

(2) Бюллетени должны содержать все утвержденные кандидатуры. (3) Кандидатуры в бюллетене пронумерованы и перечислены в алфавитном порядке по фамилиям кандидатов. Они содержат фамилию, имя и, при необходимости, ученое звание каждого кандидата. Обозначения, не зафиксированные официально, а также дальнейшие ученые звания не включаются. (4) Если кандидат является членом избираемой группы, в бюллетене указывается и название группы.

§28_(1) Адрес и время работы избирательных пунктов должны быть опубликованы не позднее, чем за месяц до выборов вывеской в учреждениях ЕОБ и в синагогах, а также опубликованы в официальном печатном органе ЕОБ и на ее сайте в Интернете. (2) Копия этого объявления должна быть вывешена у входа в каждый избирательный пункт до начала выборов.

X. ИЗБИРАТЕЛЬНЫЕ БЮЛЛЕТЕНИ

§29_Условия для получения открепительного удостоверения для голосования по почте Член ЕОБ, внесенный в СИ, может ходатайствовать о получении открепительного удостоверения, если по причинам отсутствия, болезни или своего физического состояния он не может явиться в избирательный пункт, либо с этим для него связаны неприемлемые сложности.

§30_Ходатайства об откреплении

(1) Вместе с оповещением по §17 избирателям поступает формуляр для ходатайства об открепительном удостоверении (ОУ) для голосования по почте. Ходатайствовать об ОУ можно только посредством этого формуляра в оригинале. Бланк снабжен штриховым кодом. (2) К ходатайству прилагается копия внутреннего или заграничного паспорта избирателя. (3) Если избиратель правдоподобно излагает, что он не получил или потерял формуляр для ходатайства, ему выдается копия.

Факт выдачи копии должен быть зафиксирован. (4) ОУ могут быть запрошены не позднее, чем за шесть дней до выборов до 18 часов (последний понедельник перед выборами). Решающим является штамп о поступлении ходатайства. (5) Письменные ходатайства об ОУ, поступившие с опозданием, не рассматриваются, но складываются вместе с конвертами, в которых они находятся, и сохраняются на протяжении трех месяцев после проведения выборов. (6) Ходатайство об ОУ по факсу, электронной почте или телефону недопустимо.

§31_Выдача открепительных удостоверений (1) ОУ не выдаются до рассылки уведомления в соответствии с §17. (2) ОУ пронумерованы по порядку. (3) Каждое ОУ отмечается ведомственным штампом и штриховым кодом. Штамп может быть напечатан. (4) К каждому ОУ прилагаются: 1. официальный избирательный бюллетень, 2. официальный конверт для избирательного бюллетеня, 3. официальный конверт для избирательного письма с подробным указанием полного адреса, по которому необходимо направить избирательное письмо, 4. инструкция. (5) Лицо, получившее ОУ, лично может принести свой избирательный бюллетень вместе с ОУ в Избирательное бюро, учитывая рабочие часы последнего. Необходимо обеспечить, чтобы избиратель мог тайно пометить свой бюллетень, положить его в соответствующий конверт и опустить в подготовленную избирательную урну. (6) Избирательное бюро ведет учет выданных ОУ. Учет ведется в виде списка, в котором отмечаются фамилия, имя, дата рождения избирателя и его номер в списке избирателей, а также номер ОУ. (7) Если лицо, уже получившее ОУ, исключается из списка избирателей в соответствии с §21(3), его ОУ объявляется недействительным. Избирательное бюро ведет учет этих случаев с указанием имени и фамилии данного избирателя и номера ОУ, объявленного недействительным. Список ОУ должен быть исправлен, председатель ИК должен быть уведомлен.

§32_Отметка в списке избирателей После того, как избирателю направляется или вручается ОУ, в список избирателей в графу об участии в выборах вносится слово «Wahlschein» или буква «W», а также номер ОУ.

§33_(1) На ОУ избиратель обязан заявить, что он собственноручно заполнил избирательный бюллетень. Исключения см. §39 ст. 9. (2) Избиратель, голосующий по ОУ, должен вернуть ОУ председателю ИК по почте, приложив к нему избирательный бюллетень в специально предназначенном для этого конверте. Избирательное письмо должно поступить председателю ИК не позднее, чем за два дня до выборов в 14 часов. Избирательное бюро помечает каждое письмо штампом о получении, на второй день до выборов – с

отметкой о времени получения. (3) Избирательные письма направляются в абонентный почтовый ящик при Deutsche Post AG. Доступ к ящику разрешен только председателю ИК или его заместителю совместно с еще одним заседателем, обладающим правом голоса. (4) Конверт избирательного письма, содержащий ОУ и конверт с избирательным бюллетенем, незамедлительно помещается в урну, подготовленную для голосования по почте.

§34_Вскрытие избирательных писем

(1) Председатель ИК наделяет УИК правом вскрывать и проверять на полноту полученные избирательные письма. (2) Вскрытие избирательных писем может производиться в день выборов до конца времени выборов. При этом конверты с избирательными бюллетенями не вскрываются до окончания времени выборов. (3) Избирательное письмо считается полным, если 1. конверт с избирательным письмом является закрытым и 2. в конверте содержится ОУ, 3. на ОУ есть заявление избирателя, что он заполнил избирательный бюллетень собственноручно, 4. в конверте содержится отдельный конверт с избирательным бюллетенем, 5. конверт с избирательным бюллетенем закрыт. (4) Избирательные письма, оказавшиеся неполными или поступившими с опозданием, отклоняются. Причина отклонения указывается на конверте избирательного письма. В протоколе выборов отмечается количество отклоненных избирательных писем. (5) Если избирательное письмо оказывается полным согласно разд.(3), ОУ отделяется от конвертов с избирательными бюллетенями. Конверты с избирательными бюллетенями помещаются в специально подготовленную урну. Урна подлежит проверке и закрытию в соответствии с §36 (2). (6) По окончании времени выборов (18 часов в день выборов) производятся действия, описанные в §§42-50.

XI. ГОЛОСОВАНИЕ

§35_Выборы должны проводиться в воскресенье с 10 до 18 часов.

§36_(1) Стол, за которым работает УИК, должен быть расположен таким образом, чтобы к нему можно было подойти со всех сторон. (2) На этом столе помещается избирательная урна. Перед началом голосования Председатель избирательного участка должен убедиться в том, что урна пуста. Открывать ее до конца проведения выборов запрещено.

§37_Процесс голосования начинается с того, что председатель УИК обменивается рукопожатием со своим заместителем, секретарем и заседателями, тем самым созывая действующий УИК. Отсутствующих заседателей председатель заменяет присутствующими избирателями.

§38_(1) Доступ в помещение для выборов имеет каждый избиратель. (2) В помещении для выборов запрещено любое влияние на

избирателей словом, звуком, печатным текстом или изображением. (3) УИК вправе принимать любые с его точки зрения приемлемые меры для восстановления порядка, в частности, удалять из помещения нарушителей спокойствия.

§39_(1) Председатель УИК управляет процессом голосования и принимает меры, обеспечивающие и регулирующие доступ в помещение для голосования. (2) В помещении для голосования каждый избиратель, избирательное право которого было установлено, после предъявления официального документа с фотографией получает избирательный бюллетень. Количество выданных бюллетеней отмечается в счетном списке. (3) Избиратели, согласно списку избирателей получившие ОУ, не имеют права голосовать в избирательном пункте. (4) Выборы проходят в специальной кабине, не просматриваемой извне. (5) Избиратель голосует, отмечая (напр. «крестиком») в бюллетене тех кандидатов, за которых он желает отдать свой голос. После этого он складывает бюллетень таким образом, чтобы его отметка не была видна. (6) Избиратель может отметить не более чем 21 кандидатов. Он не должен вносить исправлений или дополнений. Делать пометки и замечания на избирательном бюллетене запрещается. (7) В случае описки избирательный бюллетень заменяется по просьбе избирателя. Новый бюллетень выдается, однако, только в том случае, если избиратель уничтожает бюллетень с опиской в присутствии председателя УИК. Выдача следующего избирательного бюллетеня фиксируется в протоколе выборов. (8) Избиратель опускает сложенный избирательный бюллетень в избирательную урну. (9) Избиратели, не умеющие читать или по состоянию здоровья не способные заполнить самостоятельно избирательный бюллетень и (или) положить его в конверт, могут в помещении для выборов прибегнуть к помощи лица, пользующегося их доверием. Этим лицом может быть также и член УИК.

§40_Напротив фамилии избирателя, отдавшего свой голос, секретарь делает пометку об этом в специально отведенной для этого графе СИ.

§41_После окончания времени голосования к голосованию допускаются лишь те избиратели, которые в этот момент уже находились в помещении. После этого председатель УИК объявляет о завершении выборов.

XII. УСТАНОВЛЕНИЕ РЕЗУЛЬТАТОВ ВЫБОРОВ

§42_После завершения выборов председатель УИК собирает все оставшиеся неиспользованными избирательные бюллетени. После этого из урны изымаются и подсчитываются закрытые конверты с бюллетенями. Одновременно подсчитывается количество пометок о произведенном голосовании в СИ. Если при этом даже при повторном подсчете обнару-

живается расхождение обоих показателей, этот факт обязательно указывается в протоколе выборов и по возможности поясняется.

§43_ После подсчета один из заседателей открывает избирательные бюллетени и передает их председателю УИК. Председатель зачитывает вслух из бюллетеня кандидатов, получивших голос избирателя.

§44_(1) При зачитывании избирательных бюллетеней секретарь отмечает каждый отданный конкретному кандидату голос записью последовательно продолжающихся чисел в счетном листе и громко повторяет имя отмечаемого кандидата. (2) Один из заседателей ведет контрольный счетный лист. (3) В конце проведения выборов счетный лист и контрольный счетный лист подписываются председателем УИК и одним из заседателей. Счетные листы прилагаются к протоколу выборов.

§45_(1) Избирательный бюллетень недействителен: 1. если он не был выдан Избирательной комиссией, 2. если волеизъявление избирателя не прослеживается в пометках на нем однозначно, 3. если в нем отмечено более 21 кандидата.

§46_(1) После определения результатов выборов председатель УИК должен сообщить о нем председателю ИК. (2) В этом сообщении должны быть перечислены кандидаты с указанием количества набранных каждым из них голосов.

§47_ По всем этапам проведения выборов ведется протокол выборов, который вместе с приложениями незамедлительно должен быть передан председателю ИК.

§48_(1) УИК принимает решение о действительности избирательных бюллетеней. (2) Избирательные бюллетени, о действительности или недействительности которых УИК принял особое решение, получают порядковый номер и прилагаются к протоколу. В протоколе должны быть коротко изложены причины, на основании которых избирательные бюллетени объявлены действительными или недействительными. Окончательное решение по ним принимает ИК.

§49_ Председатель УИК должен передать ИК в опечатанной урне все действительные избирательные бюллетени, которые не должны быть приложены к протоколу выборов в соответствии с §48. ИК хранит урну до тех пор, пока результаты выборов не будут объявлены действительными.

§50_ СИ, а также избирательные бюллетени и замечания или жалобы в протокол, если таковые имеются, также должны быть переданы ИК. УИК не вправе задерживать или уничтожать что-либо, имеющее отношение к выборам.

§51_ Для определения результатов выборов ИК составляет счетный лист сообщенных ей данных из всех избирательных участков и проверяет их.

§52_ ИК на открытом заседании определяет

двадцать одного кандидата, получившего наибольшее количество голосов при выборах. Если несколько кандидатов набирают одинаковое количество голосов, установление очередности этих кандидатов решает жеребьевка. Жребий вытягивает председатель ИК.

§53_ Предварительный официальный результат: Имена 21 избранного кандидата объявляются предварительным официальным результатом выборов.

§54_ ИК назначает избранных кандидатов на должность Представителей. В случае заявления протеста против результата выборов назначение следует после окончания проверки правомочности результатов выборов. Вместе с назначением оглашается и окончательный официальный результат голосования.

§55_ Если избранное в Собрание представителей лицо отказывается от своего избрания или уходит с должности, его место занимает следующий кандидат с наибольшим количеством набранных голосов.

XIII. ПРОВЕРКА ПРАВОМОЧНОСТИ РЕЗУЛЬТАТОВ ВЫБОРОВ

§56_ В случае заявления протеста окончательное решение о правомочности выборов принимает Третьейская комиссия в соответствии с §31 Устава.

§57_ Условия для проверки результатов выборов, допустимость протеста (1) Перепроверка выборов осуществляется только по заявленному протесту. (2) Протест может быть обоснован только тем, что 1. при установлении результатов выборов была допущена ошибка в вычислении, 2. действительные голоса были объявлены недействительными или наоборот, при том в такой мере, что это повлияло на распределение мест, 3. один из кандидатов был назначен или не назначен по ошибке,

4. лица были ошибочно включены или не включены в СИ и это повлияло на распределение мест, 5. при подготовке или проведении выборов или при установлении результатов выборов предписания Устава ЕОБ и настоящего Положения были нарушены в такой мере, что это повлияло на распределение мест. Протест не может быть обоснован тем, что один из кандидатов, якобы, был допущен по ошибке. (3) Заявлять протест может 1. в случаях разд. 2 № 1, 2, 3 и 5 – пострадавший кандидат, 2. в случаях разд. 2 № 4 – затронутые предполагаемой ошибкой лица, обладающие правом голоса. (4) Протест с обоснованием может быть в письменном виде заявлен в Третьейскую комиссию в течение одной недели после оглашения результатов выборов. При совместной подаче протеста несколькими лицами должен быть назван уполномоченный представитель. Протест может быть отозван в любое время.

§58_ В процессе перепроверки результатов выборов принимают участие 1. лицо, заявившее протест, 2. кандидаты, пострадавшие от пред-

полагаемой ошибки, 3. ИК и ее председатель. (2) В отличие от правил третейской деятельности, участники проверки результатов выборов должны быть оповещены как минимум за три дня до заседания. Они обладают индивидуальным правом на подачу заявления.

§59_ Процедура: (1) По истечению срока для опротестования в течение семи дней состоится заседание Третьейской комиссии. (2) Третьейская комиссия принимает решение после заслушания всех названных в §58 участников. Для заслушания достаточно, если Третьейская комиссия обладает письменными заявлениями участников. (3) Если Третьейская комиссия устанавливает, что для принятия решения необходимы дополнительные совещания, комиссия собирается вновь в течение семи дней. Эти же сроки соблюдаются для дальнейших собраний. (4) В отличие от правил третейской деятельности, на процесс по рассмотрению протеста распространяется принцип обязательного выяснения истины.

§60_ Решение: (1) Решением Третьейской комиссии может быть либо отклонение протеста, либо (2) в случае §57 (2) № 1 – распоряжение об исправлении ошибки в вычислении и новом подсчете результата выборов в СП, осуществляемом ИК, в случае §57 (2) № 3 – констатация утраты места ошибочно назначенным кандидатом и распоряжение о назначении законного кандидата, (3) во всех остальных случаях – объявление выборов недействительными или исправление и распоряжение о новом установлении результата выборов, включая распределение мест.

XIV. ПОВТОРНЫЕ ВЫБОРЫ

§61_(1) Если в процессе перепроверки выборы объявляются полностью или частично недействительными, то в соответствии с решением по перепроверке правомочности результатов выборов назначаются повторные выборы. (2) Для повторных выборов действуют те же предписания, те же предложения по выдвижению кандидатов и тот же СИ, как и при опротестованных выборах, если решение по перепроверке не предписывает изменений в кандидатурах и СИ. Лица, за это время утратившие право быть избранными, вычеркиваются из списка кандидатов; лица, утратившие избирательное право, вычеркиваются из СИ. (3) Повторные выборы должны состояться не позднее 40 дней после решения по делу проверки правомочности результатов выборов. День повторных выборов определяет ИК. (4) На основании повторных выборов результаты выборов определяются заново.

XV. ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНЫЕ ПОЛОЖЕНИЯ

§62_ Настоящее Положение вступает в силу после его принятия Собранием Представителей.*

*Положение о выборах вступило в силу 27.7.2011 г.



שנה טובה

Ihre EL AL wünscht ein glückliches neues Jahr!

Werden Sie Partner im EL AL GlobalY-Programm: kostenlose Anmeldung im MATMID Vielfliegerclub unter www.elal.de. Unterstützen Sie Israel!



Zum Winter-Schnäppchenpreis nach Israel!

- Berlin – Tel Aviv mit UP by EL AL ab **150 €**
- München – Tel Aviv ab **260 €**
- Frankfurt – Tel Aviv ab **276 €**



.....
Gesamtpreise für Hin- und Rückflüge, vorbehaltlich Verfügbarkeit. Stand 12.8.15. EL AL-Tarife gültig für Abflüge 26.10.15–17.3.16 (Frankfurt) bzw. 1.11.15–17.3.16 (München); UP-Tarif gültig für Abflüge 13.10.15–16.4.16. Weitere Informationen und Angebote unter www.elal.de, www.flyup.com oder im Reisebüro.



Tel Aviv Winter City Break

4 Nächte im DZ/ÜF in der gewählten Hotelkategorie, inkl. Linienflug mit UP by EL AL ab/bis Berlin-Schönefeld, Bonus-Couponheft mit attraktiven Ermäßigungen uvm.

- 3***-Hotel ab 499 € p.P.**
- 4****-Hotel ab 559 € p.P.**
- 5*****-Hotel ab 699 € p.P.**



©Israelisches Tourismusministerium

Angebotsinformationen unter <http://www.superstar.de/html/mittelmeer.php>
Reservierung bei Superstar Holidays unter 069-2972850 oder info@superstar.de



SHANA TOVA! שנה טובה



EL AVIV HOTEL ASSOCIATION



Frankfurt: Tel. 069/297285-0
info@superstar.de
München: Tel. 089/210692-11
superstar-muc@t-online.de

